

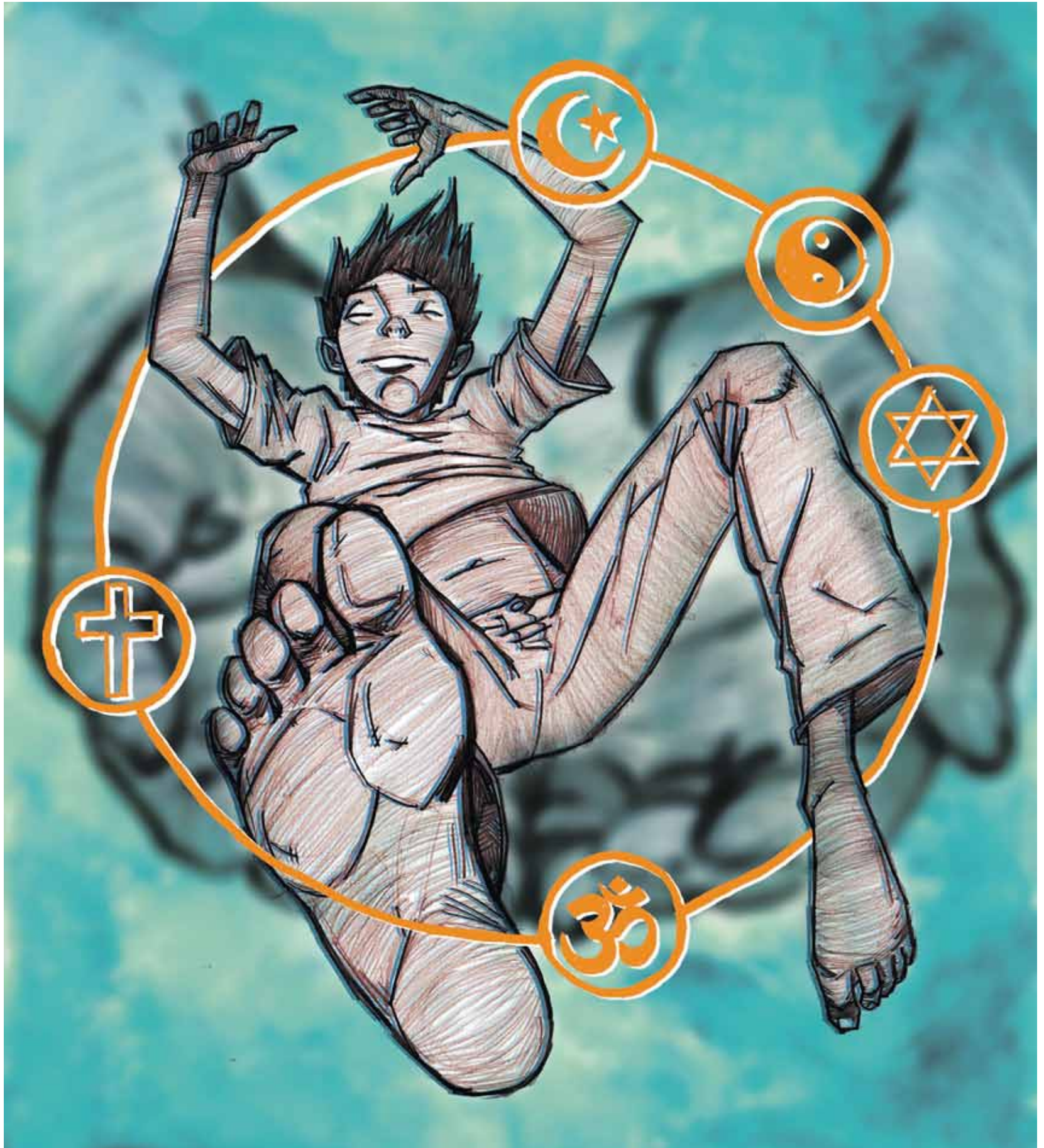
Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



Juli / August 2014 Nr.43

SPIRITUALITÄT IM ALLTAG MAINZER WAHLEN – DIE ENDERGEBNISSE **FESTIVALS & EVENTS**
UNTERWEGS MIT DEM ORDNUNGSAMT **DER MÜLLSAMMLER** SCHÖNES MAINZER UMLAND





**Für's Leben gerne
Blut spenden**

— Wir informieren Sie gerne!
 Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz · Transfusionszentrale
 Hochhaus Augustusplatz, Geb. 905, 55101 Mainz · Tel.: 06131 17-3216 oder -3217
 Öffnungszeiten:
 Mo., Mi. und Fr. 8.00–16.00 Uhr, Di. und Do. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 8.00–11.00 Uhr
www.transfusionszentralemainz.de

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



Editorial

Liebe Leser,
 die Fußball-WM läuft und wir sehen wieder einmal, was mit Geld alles möglich ist. Dank des Internets werden gewisse Sachen heute viel schneller aufgedeckt und transparent gemacht als früher. Transparenz, auch wieder so ein Modewort. Was heute nicht alles transparent sein soll. Die NSA und manch andere würden sich so ziemlich jeden und alles transparent wünschen. Aber Transparenz ist nicht automatisch immer gut. Manche Dinge sollten im Privaten bleiben (dürfen). Zum Beispiel Spiritualität. Das ist die Sache jedes einzelnen. Unsere aktuelle Titel-Story beschäftigt sich mit diesem Thema und stellt Menschen unterschiedlichen Glaubens vor. Was bringt sie zusammen und was auseinander? Wie leben sie ihre Spiritualität im Alltag und was sind Spiritualität und Religion überhaupt? Wir leben wieder einmal in einer Zeit der großen Sinnsuche. Macht natürlich auch Sinn, denn der Sinn von

vielen Dingen kommt abhanden, verändert sich. Eine Zeit der Multi-Optionalität, der Veränderungen und der Transparenz sowie Konzentration und Ablenkung vor allem auf das „Äußere“. Da wird das „Innere“, der Rückzug in sich selbst zur Seltenheit und damit natürlich umso mehr wert. Der Spiritualitäts- und Esoterik-Markt boomt als Ausdruck dieser Bewegung, Coaching-Methoden und Heiler-Seminare sprießen wie Unkraut aus dem Boden. Dabei geht es letztlich nur darum, bei sich selbst zu schauen. Das Glück werden wir nur in uns selbst finden, nicht im Äußeren. Und wenn wir noch so viele Seminare zum Thema „Glück“ besuchen...
 Der Rückzug in das Innere ist jedoch nur ein Aspekt von Spiritualität. Weitere Aspekte sind das Gebet, Erkenntnis, Mitgefühl, Bewusstheit, Dankbarkeit, Meditation und weitere solcher Schlagworte. Spiritualität (von lat. spiritus ‚Geist, Hauch‘) bedeutet also im weitesten Sinne Geistigkeit, auch verwandt mit der Psyche, und

bezieht sich auf Geistiges bis hin zum Transzendenten, Jenseitigen.
 „Hau ab mit deiner Spiritualität!“ sagt da der eher materielle, erdige Mensch und hat damit ebenfalls nicht Unrecht. Denn trotz seiner Geistigkeit ist Spiritualität nicht nur für geistig betonte Menschen reserviert. Gerade der „Naturbursche“ kann eine höhere Spiritualitäts-Nähe besitzen als der Pfaffe in seiner abgeschotteten Kammer. Denn je vergeistigter ein Mensch, desto mehr besteht die Gefahr der spirituellen „Arroganz“, der Abwendung von allem Weltlichen, von Kontakt mit anderem bis hin zur Verneinung von Lebendigem an sich. Jeder Mensch ist also im Grunde spirituell und erfährt das mal mehr, mal weniger, ob mit sich selbst oder in der Begegnung mit anderen, zuletzt in der Begegnung mit dem Tod - oder eben in der Fußball-WM... Auch die ist, abgesehen von manchen unschönen Begleiterscheinungen, durchaus spirituell: Selten fiebern und beten so

viele Menschen gemeinsam für eine Sache, sieht man Jesus Gesten im Stadion bis hoch hinaus zur Christus-Statue auf dem Berg. Sogar die Hand Gottes soll schon im Spiel gewesen sein... Vielleicht legt sich aber auch das eines Tages. Bis dahin wünschen wir viel Spaß mit dieser sommerlichen Ausgabe und verabschieden uns in die Sommerpause. Wir sehen uns spätestens wieder im September. Genießen Sie Ihre Zeit bis dahin mit ein wenig Innenschau und nicht nur im Außen, ein Leben in Balance, es gibt kein richtiges im falschen...

David Gutsche,
 sensor-Spiritist

Impressum

Verlag GLM
 Gesellschaft für lokale Medien mbH
 Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
 Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
 Dr. Hans-Paul Kaus
 Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
 (zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
 Eine Tochtergesellschaft der
 Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
 David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
 Tel.: 06131/484 171
 Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
 Tel.: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi

Titelbild Michael Weninger

Mitarbeiter dieser Ausgabe
 Andreas Coeper, Andreas Schroeder, Benjamin Schaefer, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Felix Monsees, Frauke Bönsch, Ines Schneider, Jana Kay, Julius Braun, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Mara Braun, Monica Bege, Naomi Erlenwein, Nina Wansart, Thomas Schneider, Ulla Grall, Repro / ISDN Team

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsondtermine@vrm.de

Verteilung
 Arenz GmbH & Co. KG
 kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
 Gesamtauflage 40.000 Exemplare
 (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
 Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
 Alexander-Fleming-Ring 2
 65428 Rüsselsheim



(((6



(((11



(((18

Inhalt

- 6))) **Spiritualität im Alltag**
 Zu Gast im Ich
- 11))) **Kommunalwahl 2014**
 Kumuliert und deplatziert
- 12))) **Durch die Nacht mit dem Ordnungsamt**
- 15))) **Festivals im Juli und August**
- 18))) **So wohnt Mainz – Gemeinschaft im Grünen**
- 20))) **Müllsammler Rainer Schäfer**
 „Mainz ist dreckig und hinterhältig“
- 22))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 32))) **Das tolle 2x5 Interview mit**
 Autorin Henriette Clara Herborn
- 34))) **Kunst – Making of**
 Illustrations 2
- 36))) **Afrikanische Popmusik**
 Elektro Bongo Kongo
- 38))) **Der große Test – Romantisches**
 Mainzer Umland
- 40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 41))) **Straußwirtschaft im Sommer –**
 Weingut Wagner
- 42))) **Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel**

Das beliebteste open air Kurzfilmfestival in Deutschland

SHORTS at Moonlight
KurzFilmFestival

Großartige Filme
Deutsche Kurzfilme gehören zu den besten der Welt und gewinnen fast jedes Jahr einen Oscar.



Von Mitte Juli bis Mitte August werden in Schlössern und Parks der Region Frankfurt/RheinMain jeden Abend 7 Kurzfilme präsentiert die zwischen 5 und 30 Minuten lang sind. Das Programm wechselt täglich und ist immer so zusammengestellt, dass Sie gut gelaunt nach Hause gehen. Die Regisseure sind zu Gast.

16.- 27.7. Frankfurt Höchster Schloss Schlossterrasse
30.7.-3.8. Hofheim Am See im Kreishauspark
6. - 17.8. Mainz Kurfürstliches Schloss Schlossgarten

Schlechtwetteralternativen: In Höchst steht ein Filmzelt, in Hofheim das Kreishaus und in Mainz das Schloss bereit.

Festivalpass 20 Euro (gültig für alle 25 Vorstellungen)
Einzeleintritt 8 Euro Karten und Infos:
www.kurzfilmfestival.de



DIE SPORTTREFF STUDENTEN-VEREINIGUNG

50% SPAREN ALS GRUPPE VON MIND. 2 STUDENTEN

Trainieren schon für 6,45€/W. — ohne Anmeldegebühr

Dieses Angebot ist streng limitiert auf 100 Mitgliedschaften und ist nur gültig bei Vorlage von Studentenausweisen für das Sommersemester 2014. Jetzt anmelden unter: www.sporttreff-mainz.de/studenten
(Die Teilnahme ist pro Person nur einmalig möglich.)

Hans-Böckler-Str. 114-116
55128 Mainz-Bretzenheim
www.sporttreff-mainz.de

SPORTTREFF**
Premium-Club Mainz

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Mobiles Eis, Eis, Baby
Endlich Eis am Rhein! Die Stadt erlaubt diesen Sommer einen mobilen Eisverkauf an der Mainzer Rheinpromenade. Über eine Ausschreibung suchte sie bis Ende Mai „Bewerber für den ambulanten Verkauf von Schleckeis am Rheinufer“. Gewonnen hat ... natürlich das Neustadt-Eis N'Eis.

Dauerbaustelle Schiersteiner Brücke
Der Abriss des Brückenbauwerks der A643 über der A66, dem Kernstück des Schiersteiner Kreuzes, ist in Gange. Bald beginnt der Neubau, der 2015 fertig sein soll. Der Verkehr wird im Bereich des Schiersteiner Kreuzes so lange über zwei Behelfsbrücken geleitet. Das Stück A66 bleibt dann ein Jahr lang verengt. Der Abriss ist notwendig, weil die Autobahnbrücke dem zunehmenden Verkehr nicht mehr standhält.



Weihnachtsmarkt erhitzt die Gemüter
Die Weihnachtsmarktstände wurden kürzlich neu vergeben und das schlägt hohe Wellen. 25 Prozent der bisherigen Stände werden nach den neuen Vergabekriterien nicht mehr berücksichtigt, darunter auch etliche Traditionsbetriebe, welche die Stadt erst im Dezember bei einer Feier im Gutenberg-Museum für ihr langjähriges Engagement geehrt hatte. Die Reaktionen reichen von Fassungslosigkeit bis Wut. Dagegen freuen sich die neuen Standbetreiber, die sich zahlreich beworben hatten und wir sind gespannt, wie und ob sich der Markt verändert. Erbhöfe darf es nicht geben, Leben bedeutet Veränderung. Listen über neue und alte Betreiber zeigt uns die Stadt leider nicht.



Neue Biere braucht das Land

Im Restaurant „19“ in Budenheim gibt es mittlerweile schon über 100 verschiedene Biere. Nun geht das CraftBeer-Zentrum in die Offensive, um endlich auch andere Läden mit ungewöhnlichen Bieren auszustatten. Ein Highlight im Sommer: eigener Stand auf der Bierbörse am Rheinufer, 18. bis 20. Juli. facebook.com/CraftBeerZentrum www.craftbeer-zentrum.de

Und das neue Mainzer Craft Beer Label um Wendelin Quadt und Braumeister Hans-Jörg Wägner (Berlin) „KUEHN KUNZ ROSEN“ hat zwei sommerliche Biere kreiert: ein Belgisches Wit (mit Koriander und Paradieskörnern) und ein fruchtiges Pale Lager. www.kuehnkunzrosen.de



House of Pain übernimmt Café Figaro

Zugeklebte Scheiben, im Innenraum noch der Figaro-Schriftzug. Bis Mitte August sei dieser Look ein Provisorium, betont Bernd Steiner, Geschäftsführer der Kette „La Maison du Pain“ (frz., übersetzt: Brothaus), die das Café Figaro am Markt jetzt beerbt hat. Alkoholfreies Weißbier kostet 5,40 Euro, Cappuccino 3,40 Euro, Croissant 1,90 Euro. Satte Preise am Markt mit Domblick, die Lage hat ihren Preis...

Hotel Eden verkauft

Das „Central Hotel Eden“ am Hauptbahnhof hat einen neuen Besitzer. Nach AZ-Informationen ist der Käufer ein ausländischer Privatinvestor, der das denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahr 1887 wieder als Hotel herrichten will. Das einstige Grand Hotel steht seit rund einem Jahrzehnt leer. Zu welcher Summe das „Eden“ verkauft wurde, ist unbekannt.



Neue Afrikaner

Der Ostafrikaner Zeki Yared bereitet im Madi-ba Afrika eritreisch-äthiopische, vegane und vegetarische Speisen zu. Vorher war er mit ähnlichem Konzept in Wiesbaden. Gegessen wird von Hand. Klingt spannend. Ecke Rheinstraße / Heugasse, www.madi-ba-afrika.com. Obendrein bauen die Frankfurter von „Im Herzen Afrikas“ weiter an ihrer Filiale in der Gaustraße. Eröffnung vielleicht im August...

News von der Mainzelbahn

In 23 Minuten vom Mainzer Hauptbahnhof zum Lerchenberg. Das verspricht das 84-Millionen-Euro-Projekt Mainzelbahn. Die ersten Arbeiten, die Einfluss auf den Autoverkehr haben, stehen an der Auffahrt von der Koblenzer Straße zur Saarstraße bevor. Sie stehen im Zusammenhang mit dem Neubau der Straßenbahnbrücke über die Koblenzer Straße. Der Brückenbau soll im August beginnen und neun Monate dauern. Über alle Sperrungen will die MVG zeitnah informieren.

Tim Goodwell & Dominique

Schüler aus Wiesbaden



Tim, du hast einen amerikanischen Akzent, wie kommt's?

Ich komme aus Heidelberg, geboren bin ich in Hohenfels. Meine Mutter ist Deutsche, mein Vater Amerikaner. Er hat letztes Jahr einen Job in der Clay Kaserne bei Wiesbaden angenommen. Und wenn ich nächstes Jahr meinen Abschluss habe, studiere ich in Texas Sportmedizin.

Was macht dein Vater denn in der Clay Kaserne?

Ich weiß es nicht. Der plant so Sachen für die USA. Was die genau machen ... ich weiß es nicht. Die planen so Sachen für andere Countries. Der geht nach Grafenwöhr und Hohenfels, der trainiert, der übt da mit anderen Leuten, die kommen aus Afghanistan, Iran, Polen. Aus der ganzen Welt kommen die. Der hilft denen. Nächstes Jahr zieht er aber auch nach Texas.

Warum schaut ihr das Spiel in Mainz und nicht in Wiesbaden?

Hier sind die jungen Leute, hier ist mehr los.

Klar, welches Ergebnis ihr für das Spiel Deutschland – USA erwartet...

Hoffentlich gewinnt Deutschland, so 4:0 5:0. Die USA spielen nicht so gut.

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin



Dr. Treznok

IST EIN BÄRTIGER MANN

Vor etwa einem Jahr entdeckte ich eine Geschwulst auf meinem Rücken. Es verursachte einen Druckschmerz und sah sonderbar aus. Erschreckt ging ich zum Arzt und erfuhr, dass das Gewächs gutartig ist. Da es also nur eine kosmetische Angelegenheit sei, würde die Krankenkasse die Kosten für eine Operation nicht übernehmen. Auf meinen Einwand, dass das Ding weh tue, erklärte man mir, dass das nur sporadisch sei, während der Wachstumsphasen, und ich deshalb die Operation selbst bezahlen müsse. Fast die Hälfte aller Menschen haben Fettgeschwulste, in der Regel zwei vorn auf der Brust. Man nennt sie „Busen“, und sie gelten weltweit als Symbol für Weiblichkeit. Nun sind diese Busen allerdings von der Natur so vorgesehen, während die Tittle, die mir auf dem Rücken wächst, irgendwie nicht zu mir gehört.

Es gibt Menschen mit zwei Busen vorn auf der Brust, die ebenfalls das Gefühl haben, dass die nicht zu ihnen gehören. Man nennt diese Menschen transidentisch oder transsexuell, weil sie eine männliche Identität haben und mit einem weiblichen Körper leben. Bei vielen Transsexuellen entsteht der Wunsch, den Körper der inneren Vorstellung anzupassen. Der bürokratische Weg ist zwar schwierig, viele psychiatrische Atteste werden benötigt und es gibt eine lange Vorbereitungszeit. Aber wenn die Diagnose „transsexuell“ bestätigt wird, dann bezahlt die Krankenkasse auch die operative Entfernung dieser Geschwulste. Nun möchte ich transsexuelle Menschen, ihre Probleme und ihre Wünsche in keinsten Weise diskreditieren. Ich habe mehrere männliche Freunde, die früher einen weiblichen Körper hatten oder sogar heute noch, als Mann, mit einem weiblichen Körper leben. Mit der richtigen Kleidung kann man da vieles überdecken, und so eine Brustamputation ist ja auch ein schwerer körperlicher Eingriff. Dennoch frage ich mich, warum ich die Entfernung der Tittle, die auf meinem Rücken wächst, selbst bezahlen muss.

Ich habe ja auch das Gefühl, dass dieses Geschwulst nicht zu mir gehört und auch nicht zu mir passt. Mein Gefühl wird dadurch gestärkt, dass meine Rücken-Tittle erst seit relativ kurzer Zeit wächst, an einer Stelle, wo eigentlich keine Tittle hingehört, weder bei mir noch bei anderen Menschen. Warum also werden bei einem Trans-Mann die Titten als krankhaft angesehen, mein Einzelbusen auf dem Rücken aber als gesund? Zumal die Operation verhältnismäßig einfach und ungefährlich ist, da kein Drüsengewebe damit verbunden ist. Dabei habe ich noch Glück. Es gibt andere Menschen, die ebenfalls solche gutartigen Fettgeschwulste bekommen, allerdings mitten im Gesicht oder auf dem Kopf. Das sieht dann aus wie ein mit Haut überzogener Tischtennisball. Aber auch diese Gewächse werden als kosmetisches Problem eingestuft, so dass ökonomisch arme Menschen damit herumlaufen und sich damit abfinden müssen, dass ihnen jeder ins Gesicht starrt und sich fragt, ob das weh tut. Und außer einer Burka gibt es keine Möglichkeit, so eine Geschwulst im Gesicht zu überdecken.

Seit ein paar Tagen verspüre ich wieder diesen leichten Druckschmerz, das Ding wächst wohl weiter. Mein Wunsch, es operativ entfernen zu lassen, wächst ebenfalls, aber das sensor-Honorar reicht nicht aus, um die Operation zu bezahlen. Nun habe ich mir überlegt, mich ebenfalls als transsexuell einstufen zu lassen. Ich behaupte einfach, ich sei ein Mann, der keine Titten haben möchte, erst recht nicht auf dem Rücken. Als Mann mit einem zumindest teilweise weiblichen Körper müsste ich das Recht haben, dass die Krankenkasse die Kosten für die Entfernung meiner Rücken-Tittle übernimmt. Zum Glück habe ich bereits angebotene männliche Genitalien, und auch meine Brust war immer schon männlich, so dass diese Operationen nicht mehr notwendig wären, um meinen Körper meiner männlichen Identität anzugleichen. Auch der männliche Bart ist ja schon lange vorhanden, ich werde von der Gesellschaft als Mann erkannt, lebe seit jeher als Mann und kann es mir gar nicht anders vorstellen. Nur diese weibliche Tittle, die auf meinem Rücken wächst, passt nicht zu meinem männlichen Erscheinungsbild. Mal sehn, was die Ärzte dazu sagen ...

Zu Gast im Ich

SPIRITUALITÄT IM ALLTAG

Text Benjamin Schaefer Fotos Katharina Dubno

„Es ist Schabbat. Wenn ihr jetzt das Licht anmacht, müsst ihr es auch wieder ausmachen. Ich darf jetzt keine elektrischen Geräte mehr bedienen“, sagt Peter Kuri. An den Fassaden der Wohnanlage, die man aus seinem Wohnzimmerfenster sieht, sind an diesem Freitag die letzten Strahlen der Abendsonne gerade abgeglitten. Der pensionierte Lehrer entzündet nun die Kerzen, die am wöchentlichen Feiertag der Juden das Licht der elektrischen Lampen ersetzen.

Der Schabbat, Samstag, gehört im Judentum Gott. An ihm soll keine Arbeit verrichtet werden, darunter fällt auch das Bedienen elektrischer Geräte. „Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht“, heißt es in den zehn Geboten, die als Teil des Alten Testaments auch dem Christentum zugrunde liegen. Darauf beruht hierzulande die Sonntagsruhe: Die meisten Geschäfte sind geschlossen, alles geht etwas langsamer. Manche Menschen besuchen eine Kirche.

Die Religion prägt also unseren Alltag, auch wenn wir uns dessen oft nicht bewusst sind. Dabei gibt es immer wieder Streit um die Frage, was heilig ist und was nicht. Demgegenüber stehen Athe-

isten wie etwa die der Giordano-Bruno-Stiftung, die seit 2010 auch in Mainz ansässig ist. „Gottlos glücklich“ wollen sie nach eigenen Angaben sein und mit dem ganzen Theater, egal welcher Glaubensrichtung, ein für allemal Schluss machen.

„Spiritualität“ verliert aber nicht an Brisanz. Dabei muss es sich nicht zwingend um Religion handeln. Diese wird vor allem als Glaube an eine überweltliche Macht und als ein festes Regelwerk angesehen. Dies führt mitunter zu Konkurrenzdenken und starren Gebräuchen und wird deswegen kritisiert. Viele Menschen wollen heute ihre eigenen Erfahrungen machen: Sich erden, meditieren, entschlacken, Yoga machen, Horoskope lesen oder einfach nur „in der Natur sein“. Daher rührt auch die neue „Ganzheitlichkeit“ in der Medizin, Ernährung oder Ökologie: Der Mensch will wieder Eins sein und nicht einzeln, sich verbunden fühlen mit etwas Größerem – auch außerhalb der Fußball-Weltmeisterschaft.

Wir besuchen ein paar Menschen, die ihren Himmel auf Erden gefunden haben. Oder bleiben immer Fragen offen? Und: Was ist Spiritualität überhaupt?



„Spiritualität ist Geist und Lebendigkeit“



Achtsamkeit als Beruf: Energietherapeut Deschermaier bei der Baumübung

„Jede Mutter macht Energiearbeit“

Dass Menschen sich Rituale und Überzeugungen zusammenbauen, die ihnen gerade passen, wird vor allem von den traditionellen Religionsgemeinschaften kritisiert. „Man kann Dinge aus dem Flow heraus machen oder aus Stress“, hält der 45-jährige Heilpraktiker Joachim Deschermaier dagegen. Der dunkelhaarige, schlanke Mann mit angenehmer Stimme und wenigen tiefen Falten im Gesicht macht nach mehreren Stationen als Rettungsanwärter und Physiotherapeut neben der Osteopathie heute vor allem „Spirituell-Energetische Heilarbeit“. Durch „Einfühlung“ und ohne viel Berührung baut Deschermaier eine Verbindung zu seinen Klienten auf. So bringe er die Energie desjenigen, etwa durch ein Streichen mit den Händen, wieder zum Fließen. Er selbst sieht sich als Heiler, sogar Schamane.

„Wir leben einen normalen Alltag“, stellt Monika Snela-Deschermaier dabei klar. „Jede Mutter, die nach einem Wehwehchen pustet oder die Hände auflegt, macht Energiearbeit“, so versucht sie den Begriff zu entzaubern. „Das Entscheidende ist das Bewusstsein“, fügt ihr Mann hinzu. Auch die Kinder Martha und Malina, ein- einhalb und drei Jahre alt, werden jeden Abend „geerdet“, indem sie sich liegend vorstellen, ihnen würden Wurzeln wachsen, sodass „die Energien des Tages in die Erde abfließen können“, wie Deschermaier es beschreibt. Visualisieren nennt sich das und erfreut

sich zunehmender Beliebtheit nicht nur in esoterischen Zirkeln. Auf die Bereitschaft des anderen, sich auf sich selbst einzulassen, kommt es dabei an. Die ist nicht immer gegeben – auch Leute, die nichts „mit Spiritualität am Hut haben oder mit unbewussten Widerständen kommen“, so Snela-Deschermaier, ließen sich von ihrem Mann behandeln. Bei solchen laufe die Behandlung dann nach dem Motto: „Mach mir das Leiden weg, aber mach mich nicht schmutzig!“ Aber sie stellt klar: „Energie-Arbeit setzt die Bereitschaft zu arbeiten voraus!“ Spiritualität und Heilung haben also viel mit zwischenmenschlichen Beziehungen zu tun, vielleicht mehr als mit überirdischen Geheimnissen. Wenn jemand ihn etwa Esoteriker nenne, sei ihm das egal, sagt Deschermaier. „Das Wort Esoterik bedeutet im eigentlichen Sinne die Innenschau, der innere Weg.“ Und dann bringt er die griffige Formel: „Spiritualität ist Geist und Lebendigkeit.“

Geist und Körper

Mit dem lateinischen „Spiritus“, der nach dem Alten Testament als „Atem“ Gottes Wirksamkeit auf Erden ausmacht, ist man beim Markenkern von Spiritualität: der Suche nach dem Unsterblichen, der Seele, im Hier und Jetzt. Nach dem was ist – und bleibt. „Es ist ein Problem, dass der Geist in der Physik nicht vorkommt“, erklärt der Jude Peter Kuri den Hintergrund, warum

Der Jude Peter Kuri bereitet lesend den Schabbat vor



Symbolischer Kuss des Gebetstuches





Rituelle Reinigung vor dem islamischen Gebet



Muslimin Ertugrul in der Moschee: „Zum Wohlgefallen Gottes“

er es vermeidet, einen Lichtschalter am Schabbat zu betätigen. „Ich glaube, dass der Mensch ein geistiges Wesen ist, dass er aber seinen Geist abgelegt hat.“ Dieser Geist scheint für ihn, der als Dozent für Physik einst die Studenten beweisen ließ, dass die Lichtgeschwindigkeit unendlich ist, eher ein Geheimnis zu sein als für die Deschermaiers. Der gemütlich wirkende Kuri, mit Schnauzbart und Freiburger Akzent, trat dereinst zum Judentum über, als Krönung seiner lebenslangen Faszination für Israel und die hebräische Sprache. Heute gibt er etwas wehmütig zu: „Ob es einen Gott gibt, weiß ich nicht. Ich weiß aber auch nicht, dass es ihn nicht gibt.“ Die Auflösung aller Widersprüche ist im Leben vielleicht auch unmöglich. Kuri, der Suchende, Zweifelnde, hofft am Lebensende jedoch „so nah bei Gott zu sein, dass alles in Ordnung ist“. Spiritualität klingt für ihn dabei aber zu vergeistigt: „Der Mensch hat zu viel zu erledigen dafür.“ Dennoch hält sich auch Kuri an religiöse Traditionen. Sie sind für ihn Verhaltensvorschriften, an denen man sich abarbeiten kann, oder eben Halt finden, Reibungen nicht ausgeschlossen. „Ich bin aber kein Orthodoxer“, meint er trocken in Anspielung auf Juden, die die Regeln genauestens befolgen. Es „nervt“ ihn zwar, dass er am Schabbat wegen des Arbeitsverbots nicht einmal schreiben dürfe, aber andererseits verhelfen ihm das Ritual und die Gebete zu neuen Gedanken. Wenn Kuri betet, macht er es wie alle gläubigen Juden: Es werden Schritte nach vorne und zurück vollführt, das Gebetsbuch geküsst, und vor allem gelesen und gesungen. Bei Deschermaier könnte das auch „Achtsamkeitsmeditation“ heißen. Der Unterschied zwischen beiden Ansätzen ist maximal, dass die einen gemeinsam zur „Funkstation“ Synagoge, Kirche usw. gehen, während die anderen sich von überall aus auf ihren eigenen Atem besinnen (können).

Beten im Büro

Den Ort seiner Besinnung muss sich Ramazan Ertugrul oft mühsam suchen. Der 33-jährige Muslim ist IT-Berater und pendelt wöchentlich zwischen seinem Wohnort Mainz-Kastel und seinem Arbeitsort in Bonn. Wenn er im Büro ist, ist das Beten kein Problem, nicht mehr. Einen ruhigen Raum hat ihm sein Arbeitgeber nach einigen „Diskussionen“ bereit gestellt, erzählt Ertugrul. Nur bei seinen Kunden werde es schwierig, „einfach mal den Gebetsteppich auszurollen“. Zwar gibt es für ihn und alle anderen beschäftigten Muslime die Möglichkeit nachzubeten, aber: „Mir

fehlt etwas, wenn ich nicht gebetet habe“, stellt der junge Mann fest. „Das Gebet ist ein Zwiegespräch mit Gott, dann gibt es kein Denken an den kaputten Computer-Server“, erzählt der IT-Berater mit der sanften Stimme, mit der er täglich seine Kundengespräche führt. Trotzdem verrichtet er nach Möglichkeit fünf Mal pro Tag das Gebet und erfüllt damit eine der grundlegenden „fünf Säulen des Islam“. Diese bestehen aus dem täglichen Glaubensbekenntnis, dem täglichen Gebet, dem einmonatigen Fasten, der jährlichen Almengabe und der Pilgerfahrt nach Mekka. Im Fastenmonat („Ramadan“ bzw. türkisch „Ramazan“) darf ein Muslim zudem zwischen Aufgehen und Untergehen der Sonne nicht trinken, essen, rauchen oder Beischlaf tätigen – um sich „gedanklich zu säubern und zu befreien“, so Ertugrul. Letztes Jahr fiel diese Zeit in den Juli und dauerte mitunter 17 Stunden. Trotzdem fühlte er sich damals „geistig und körperlich am fittesten“, und: „Selbst meine Montagskopfschmerzen waren weg!“

Nicht immer „Peace und so“

Zum Tanken von Kraft zieht sich auch die Buddhistin Heidi Kassai jeden Morgen auf ihr Gebetskissen zurück. „Nam Myo Ho Renge Kyo“ lautet die Formel, ein „Mantra“, das sie stets wiederholt. „Diese Formel drückt das universelle Gesetz von Ursache und Wirkung aus“, erläutert die ehemalige Kulturmanagerin. Kern des Satzes, des gesamten Glaubens, ist, dass man jederzeit selbst Ursache von Freude und Leiden ist und deswegen auch selbst die Verantwortung für sein Leben übernehmen muss. „Wenn du Auto fährst und regst dich auf über jemanden, bist du zutiefst mit dieser Person verbunden“, erklärt Kassai mit festem Blick. „Dann geht es darum, die eigene Wut zu überwinden. Die Mitmenschen geben also immer Hinweise darauf, was du an deinem eigenen Leben ändern kannst.“ „Totale Verantwortung“ übernehme sie auch beim Beten für ihr Leben. Und wenn sie damit fertig ist, trägt sie ihr Mitgefühl in die Welt: So leistet sie Öffentlichkeitsarbeit für das buddhistische Gemeindezentrum Bingen, engagiert sich gegen Atomwaffen und pflegt Kontakte zu anderen religiösen Gemeinschaften. Mitgefühl steht bei ihr im Zentrum des Handelns und Denkens – nicht Gott. Da schellt plötzlich die Türklingel. Handwerker kommen herein und fahren eine Waschmaschine in die Wohnung – ohne Ankündigung. Kassai erteilt ihnen sichtlich genervt eine Abfuhr: „Ich bin nicht immer ‚Peace‘ und so“, sagt die Friedensbewegte und ihre Augen blitzen.



Energieaustausch in der Natur: Buddhistin Heidi Kassai



Verantwortung für das Leben übernehmen: Kassai beim Mantra singen mit Gebetskette

Sich Zeit nehmen

„Die Krankheit vieler Christen ist, dass sie zu viel schaffen“, stellt Erika Maria Asamoah dagegen fest. Die frisch Pensionierte hat zeitlebens gearbeitet, als Nachschwester und Arzthelferin in Hessen und Mainz. Ein „bewegtes Familienleben“ habe sie gehabt, so die 65-Jährige. Sie ist Katholikin und merkte irgendwann, dass etwas schief lief: „Du machst alles für Menschen, aber für Gott hast du keine Zeit.“ Also nahm sie Kontakt zu einem Kloster auf, kaufte sich Bücher und betete sieben Mal am Tag. Trotzdem sei sie immer zeitlich ins Hintertreffen geraten. Bis eine 80-jährige Nonne zu ihr sagte: „Ein Gott, der aus Wasser Wein machen kann, kann auch aus Arbeit ein Gebet machen.“ – „Rödeln“ nennt Frau Asamoah diesen alten abgelegten Aktionismus heute. „Es ist gescheiter, wenn man sich erst mal hinsetzt und entspannt“, fasst sie ihre Erfahrung – auch auf spirituellem Gebiet – zusammen. Die Erfahrung und der Humor sind der Frau mit dem dunklen Kurzhaarschnitt ins Gesicht geschrieben. Heute konzentriert sie sich auf die Tätigkeit in der Liebfrauen-Gemeinde in der Neustadt, betreut den Kindergottesdienst und die anschließende Chorprobe. Das Gebet kann für sie auch nur ein Seufzer „Oh Gott“ sein, „so

wie es gerade aus mir herauskommt“. An der „starrten Liturgie“ der katholischen Kirche hat sie Einiges auszusetzen. Beim Erwähnen des Katholikentages in Regensburg „schaudert“ es sie. Ihr Mann Kofi stammt aus Ghana (Westafrika) und arbeitet in einem Altenheim. Die Mahlzeiten sind eine seltene Zusammenkunft der Familie, zu der auch Kofis beide Söhne gehören. Und dann passiert es, ganz klassisch: „Wenn der Tisch voll ist, kommt immer jemand auf die Idee und spricht ein Gebet für alle“, erzählt Erika Asamoah.

Spiritualität bedeutet also letztlich für jeden etwas anderes, etwas eigenes, persönliches, doch auch Verbindendes. Es fußt auf der unmittelbaren Erfahrung und ist auch immer ein Zeichen der Suche. „Das Leben wird zum spirituellen Weg, wenn ich Antworten suche. An diesen Punkt kommen alle Menschen – also ist jeder ein spiritueller Mensch“, sagt Therapeut Deschermaier. Der „Raum, in dem wir von Herzen kommunizieren“ ist ein Ort der Begegnung, so wie Kirche, Moschee, oder draußen in der freien Natur. Dort kann man seine Zeit auch nicht mit Lichtschaltern verschwenden, egal wem oder was man begegnet.

Tischgebet bei Familie Asamoah

Die Katholiken Erika und Kofi Asamoah mit Bibel





Jeden Mittwoch 20.45 Uhr
Satsang - Spiritualität in Praxis

Yoga Vidya Mainz

Neues Programm
Juni 2014 - Januar 2015



Yoga Vidya - Neubrunnenstraße 8
www.yoga-vidya.de/mainz

CUBO NEGRO

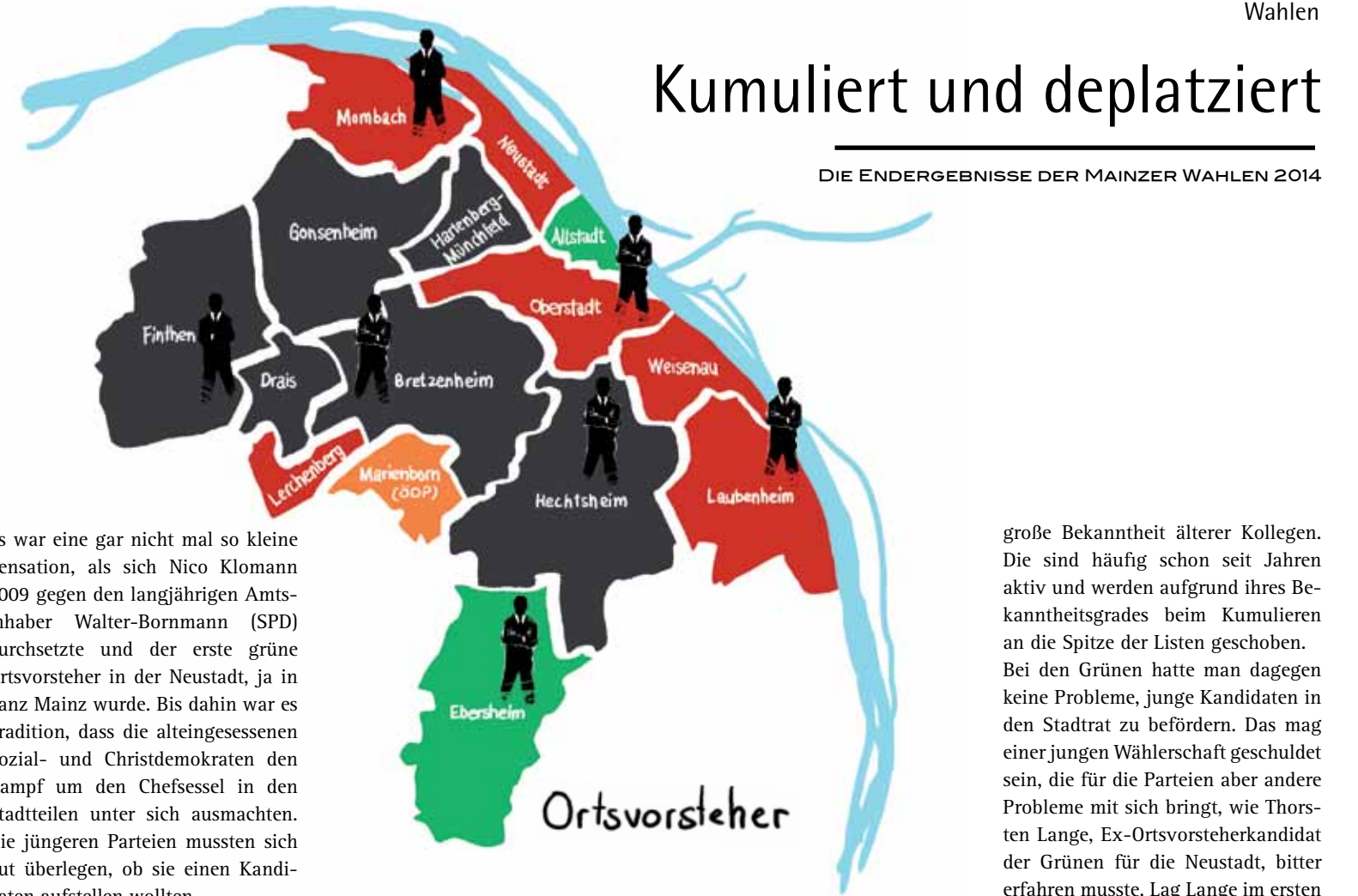
RESTAURANT BAR EISCAFE

Besuchen Sie uns am Karmeliterplatz oder sehen Sie sich alle Angebote und viele weitere Bilder auf www.cubonegro.de oder bei Facebook an.



Karmeliterplatz 4
55116 Mainz
+49 (0) 6131 234361

Öffnungszeiten:
So bis Do 10⁰⁰ - 1⁰⁰ Uhr
Fr und Sa 10⁰⁰ - 2⁰⁰ Uhr
Küche:
Täglich 11⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
und 17³⁰ - 22¹⁵ Uhr



Es war eine gar nicht mal so kleine Sensation, als sich Nico Klomann 2009 gegen den langjährigen Amtsinhaber Walter-Bornmann (SPD) durchsetzte und der erste grüne Ortsvorsteher in der Neustadt, ja in ganz Mainz wurde. Bis dahin war es Tradition, dass die alteingesessenen Sozial- und Christdemokraten den Kampf um den Chefsessel in den Stadtteilen unter sich ausmachten. Die jüngeren Parteien mussten sich gut überlegen, ob sie einen Kandidaten aufstellen wollten.

Ende Mai wurde in Mainz wieder gewählt, Anfang Juni im Pflingsturlaub folgten die Stichwahlen. Der Posten des Ortsvorstehers in der Neustadt geht nun doch wieder an die Sozialdemokraten zurück. SPD-Herausforderer Johannes Klomann, der Bruder von Nico Klomann, schlug den grünen Kandidaten Thorsten Lange in der Stichwahl mit einem Vorsprung von nur 89 Stimmen. Aber der Trend, dass sich die Bürger auch Vertreter der jüngeren Parteien als Stimme ihres Stadtteils in der Mainzer Verwaltung wünschen, setzt sich weiter fort: Mit den Grünen Brian Huck in der Altstadt und Matthias Gill in Ebersheim und dem ÖDP-Mann Claudius Moseler in Marienborn finden sich gleich drei Vertreter jüngerer Parteien in den Chefsesseln der Ortsverwaltungen.

Ampel im Stadtrat bleibt
Im Stadtrat, der sich am 16. Juli konstituiert, ist ein ähnlicher Trend zu erkennen. Erstmals werden zehn Parteien vertreten sein. Neben der AfD (zwei Sitze) sind die Piraten und die Freien Wähler mit jeweils einem Sitz eingezogen. Unterm Strich gehen die Ratssitze der kleinen Parteien zu Lasten der Koalition aus SPD, Grünen und FDP. Zwar konnte sich die SPD mit einem Plus von drei Sitzen als zweitstärkste

Fraktion hinter der CDU (18 Sitze) etablieren und die Grünen konnten mit zwölf Sitzen ihr gutes Ergebnis von 2009 fast wiederholen – doch die FDP musste deutlich Federn lassen. So schrumpft die Mehrheit der Ampel von 34 auf 32 Stimmen im Rat.
Dass die Ampelkoalition ihre Arbeit fortsetzt, dürfte inzwischen feststehen. Ob die Arbeit der Koalitionäre, wie oft spekuliert wird, schwieriger wird, muss sich zeigen. Denn je nach Thema sind neue, kurzfristige Konstellationen denkbar. So ist die Linke nicht nur um ein Stadtratsmitglied stärker, aufgrund eines innerparteilichen Streits wurde ihre Fraktion mit neuem und jungem Personal besetzt, das bereits am Wahlabend angekündigt hatte, sich eine Zusammenarbeit mit der SPD und den Grünen vorstellen zu können. Bei vielen anderen Fragen, wie zum Beispiel beim ECE-Einkaufszentrum, dürfte es der Ampel nicht allzu schwer fallen, Unterstützer in den Reihen der CDU zu finden.
Die Bürgerinitiative Ludwigsstraße könnte sich also zu früh gefreut haben. Sie hatte den Wählern geraten, Gegner der ECE-Pläne aus den Reihen der großen Parteien durch Kumulieren (Vereinigen mehrerer Stimmen auf einen Kandidaten) zu

besseren Plätzen auf den Listen zu verhelfen. Laut BI befänden sich unter den 60 Mitgliedern des neuen Stadtrats bereits 15 „Mall-Gegner“, darunter sieben aus den Reihen von SPD und Grünen.
Junge Räte Mangelware
Doch während das Kumulieren dem Wähler helfen kann, „seine“ Kandidaten in den Rat zu bringen, kann es auch negative Effekte haben: Vor allem junge Kandidaten werden von der Wählerschaft gerne auf hintere Listenplätze und damit aus den Fraktionen geschoben. In Mainz erliefte dieses Schicksal unter anderem Felix Leidecker (CDU) und Myriam Lauzi (SPD/Jusos), die den Einzug in den Rat nur um einen Platz verpassten. Grund für den Nachteil der jüngeren Kandidaten ist sicher die

große Bekanntheit älterer Kollegen. Die sind häufig schon seit Jahren aktiv und werden aufgrund ihres Bekanntheitsgrades beim Kumulieren an die Spitze der Listen geschoben. Bei den Grünen hatte man dagegen keine Probleme, junge Kandidaten in den Stadtrat zu befördern. Das mag einer jungen Wählerschaft geschuldet sein, die für die Parteien aber andere Probleme mit sich bringt, wie Thorsten Lange, Ex-Ortsvorsteherkandidat der Grünen für die Neustadt, bitter erfahren musste. Lag Lange im ersten Wahlgang noch deutlich vor Johannes Klomann (SPD), musste er sich diesem in der Stichwahl geschlagen geben. Klomann und Lange waren sich einig, dass es der SPD besser gelungen war, ihre Wählerschaft ein zweites Mal zu aktivieren. „Viele hatten mir bereits nach dem ersten Wahlgang gratuliert. Die wussten gar nicht, dass es noch eine Stichwahl geben würde“, berichtete Lange. Das Open Ohr und das gute Wetter über Pfingsten hätten dann ihr übriges getan, dass viele potenzielle Grünenwähler nicht zur Stichwahl erschienen waren, so die These.
Dass sich viel ändern wird in Mainz, ist durch diese Wahl jedoch insgesamt nicht zu befürchten...

Andreas Schroeder
Illustration dainz.net

Verteilung im Stadtrat




So macht Kino Spaß.

Fantastische **Abenteuer**, überraschende Events oder große **Gefühle** - mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen **Erlebnis**. Lassen Sie sich begeistern. Infos unter CineStar.de



So macht Kino Spaß.





Alles geregelt

DURCH DIE NACHT MIT DEM ORDNUNGSAMT
ZU SCHLÄGEREIEN, RUHESTÖRUNGEN
UND WILDEN KATZEN

Samstagnacht, kurz nach vier. Laternen werfen lange Schatten. Die Straßen sind menschenleer. „Jetzt passiert nicht mehr viel“, meint Olaf und blinzelt träge. Die Scheinwerfer seines Autos glitzern auf schwarzen Hausfassaden, als das Telefon klingelt: „Lärm in der Leibnizstraße“. Günter dreht das Lenkrad und fährt Richtung Neustadt. Aus der Ferne tönt Geschrei, Schuhe fliegen durch die Luft. Vier Männer jagen um die Ecke. Günter stoppt augenblicklich den Wagen und rennt ihnen mit Olaf hinterher. Aus den Fenstern glotzen Schaulustige: „Dahinten prügeln die sich.“ Die Beamten ziehen die Streithähne auseinander. Drei muskulöse Jugendliche und ein weißhaariger Mann sind aneinander geraten. „Der hat uns geschlagen“, schreien die Jugendlichen, einer von ihnen im zerrissenen T-Shirt. „Nein, die schlagen mich“, keift der Mann und sammelt seine Schuhe zusammen. „Seitdem die hier wohnen, kann ich wegen dem Krach keine Nacht mehr schlafen“, ruft er wütend. Dann bremsen auch schon drei Streifenwagen der Polizei vor dem Haus.



Dienstbeginn um zehn

„In der Nacht hat die Stadt ein völlig anderes Gesicht“, sagt Olaf. Er hockt auf dem Beifahrersitz, ist groß, schlank und glatzköpfig. Am Steuer sitzt Günter – breit gebaut und ebenfalls mit rasiertem Schädel. Beide sind Ende dreißig. Es ist zehn Uhr abends. Gerade hat ihre Schicht begonnen und schon wartet der erste Auftrag. Eine Ruhestörung in der Innenstadt. Bis zu ihrem Feierabend um sechs in der Früh werden viele weitere folgen. Angeworfen dringt aus einem der oberen Fenster gedämpftes Gelächter. Ein Nachbar öffnet das Haus. Die Beamten steigen hoch in den fünften Stock. „Wir werden nicht mit offenen Armen empfangen. Trinkgeld gibt's hier keins“, sagt Günter schmunzelnd. „Aber wenn sich jemand beschwert, müssen wir handeln.“ Er klingelt an der Wohnungstür. „Da musst du mit allem rechnen. Einmal stand auch einer mit Baseballschläger dahinter.“ Eine schmale Frau öffnet. „Ordnungsamt der Stadt Mainz“, sagt Olaf. „Sie sind zu laut. Falls wir noch eine Beschwerde bekommen, wird es teuer für sie.“ Nach einer kurzen Unterhaltung ist die Sache er-



Ungeladene Gäste: Das Ordnungsamt vor der Tür

ledigt. „Die reden nur und gucken Fernsehen. Da ist für uns kein Handlungsbedarf“, meint Günter und stapft zurück zum silber-blauen Opel mit der Aufschrift Ordnungsamt.

180 Kilometer pro Tag

Günter und Olaf wollen auf unseren Fotos unerkannt bleiben. Auch ihre Namen müssen wir ändern. Das Risiko sei zu hoch. „Ein Kollege von uns wurde neulich erkannt und in der Fußgängerzone von vier Leuten zusammengeschlagen“, erzählt Günter. „Das Gewaltpotenzial wird jedes Jahr höher. Auch die Gewalt gegen uns und Kollegen der Polizei nimmt zu.“ Günter arbeitet seit 2008 beim Ordnungsamt, Olaf seit 2007. Zur Ausbildung waren sie zehn Wochen auf einem Lehrgang an der Polizeischule. „Der Rest kommt von Fall zu Fall“, meint Olaf. „Aber richtig kann man dafür nicht geschult werden.“ Am meisten los sei zwischen zwei und halb drei. Jetzt, vor 24 Uhr, sind die Fälle eher harmlos. Ein zu lauter Trockner oder ein paar junge Leute, die auf ihrer Terrasse grillen. „Studenten! Da wissen sie ja Bescheid“, schimpft der aufgebraute Anwohner. Doch von denen ist kaum etwas zu hören. „Das ist einer der Fälle, wo man einfach nur den Kopf schüttelt“, meint Günter und steigt zurück ins Auto.

„Wir sind die ganze Zeit am Rumfahren“, sagt Olaf und startet den Motor. „Es gab schon Dienste, da waren es über 180 Kilometer.“



Die Katze ist im Korb

Die Partycrasher: Günter und Olaf wollen unerkannt bleiben

Schwarze Katze

Kurz nach 23 Uhr ein ungewöhnlicher Anruf: Eine Katze ist in eine fremde Wohnung gelaufen und terrorisiert eine Mutter und deren Kind. „Ich weiß mir nicht mehr zu helfen“, sagt die Frau zur Begrüßung und zeigt auf ihre zerkratzten Beine. Auf dem Fernsehtisch zwischen Videorecorder und PlayStation sitzt eine schwarze Katze, drum herum jede Menge Katzenpisse, von der ein beißender Gestank auströmt. Auf dem Bett kauert der Sohn und beobachtet das Tier. „Die gehört hier niemandem im Haus“, sagt sie. „Das wüsste ich.“ Günter geht vorsichtig zu der Katze und streichelt sie beruhigend. Dann trägt er sie nach draußen. Im Flur aber entwischt das Tier und rennt in den Keller, wo es regungslos sitzen bleibt. „Die Kollegen bringen jetzt eine Katzenbox“, sagt Olaf nach einem Telefonat, „dann können wir sie ins Tierheim bringen.“ Während Olaf die Katze bewacht, steht Günter draußen und raucht. „Früher hatte ich nichts mit Gesetzen zu tun“, sagt er. Er habe Bäcker gelernt, dann aber gewechselt. Olaf dagegen kommt – wie einige beim Ordnungsamt – von der Bundeswehr. „Man erlebt schon viele traurige und unschöne Sachen“, meint Günter. In der Nacht seien es vor allem Ruhestörungen oder psychisch Kranke, die sie betreuen und in die Klink bringen müssten. „Da muss man viel Fingerspitzengefühl haben.“ Tiere sind eher die Ausnahme. Einige Fälle beschäftigen ihn heute noch. Etwa eine verwahrloste alte Dame, die er in seinen ersten Wochen erlebte. Der Müll in ihrer Wohnung stand so hoch, dass er kaum durch die Türe passte, sagt Günter. „Auch heute denke ich noch, was aus ihr geworden ist.“ Er zieht an seiner Zigarette und erzählt weiter von verwesenen Leichen, Verrückten oder zerrütteten Familien. „Man darf diese Geschichten nicht mit nach Hause nehmen.“ Nach der Arbeit müsse man abschalten. „Sonst macht man den Job nicht lange.“



Die Spielverderber sind da

Je später der Abend, desto lauter die Partys. Nachdem die Katze nach einigem Kratzen und Beißen ins Tierheim nach Mombach gebracht wurde, stapeln sich die Aufträge. „Wir sind definitiv zu wenige Leute“, sagt Olaf. „Jetzt müssen wir den Rückstand aufarbeiten.“ Am Wochenende ist das Ordnungsamt mit zwei Teams für ganz Mainz unterwegs. Ab drei Uhr nur noch mit einem. Da das Gebiet aber bis Ebersheim geht, kommen sie manchmal erst Stunden nach einer Beschwerde an. Diese Nacht fahren wir unter anderem zu einer tür-

kischen Hochzeit, einer Studentenparty in die Altstadt, einem Club im Bleichenviertel und einer Erasmus-Party im Studentenwohnheim. „Die Spielverderber sind da“, ruft Olaf, als er die Feier betritt. Bitten und Diskutieren hilft hier nichts. Die Musik muss aus. An anderen Orten dagegen lässt sich beim besten Willen kein Lärm erten. Olaf ruft dann in der Zentrale an. „Außer Schnarchen ist hier nichts zu hören.“ Und weiter geht es.

Ich hasse das Ordnungsamt

In der Einsatzzentrale sitzt Herr Frisch. Einer der Dienstältesten im Ordnungsamt. „Es ist viel los. Aber sonst haben wir mehr an Samstagen“, sagt er. Der Grund sei das Wetter. Frisch nimmt die Anrufe von Anwohnern und der Polizei, die Aufträge an das Ordnungsamt weiterleitet, entgegen. Dann

verteilt er die Einsätze an seine beiden Teams. Gegen drei Uhr steht für Olaf und Günter eine Party am Höfchen auf dem Plan. Schon von weitem ist die laute Musik zu hören. „Ich hasse das Ordnungsamt“, brüllt ihnen ein Partygast entgegen. Sie ignorieren ihn und sprechen mit den Verantwortlichen. Die Musik verstummt. „Spielverderber“ und „Blau-weißer Party-Bus, schalalalala“, johlen ihnen die betrunkenen Gäste nach. Olaf zuckt nur mit den Achseln. „Das geht bei mir hier rein und hier wieder raus.“

Kurz vor vier gibt es keine Aufträge mehr. Jetzt konzentrieren sie sich auf die „normale Gefahrenabwehr“, erklärt Günter. Das heißt, beliebte Plätze und Straßen abfahren und nach dem Rechten sehen. Doch die Schlägerei in der Leibnizstraße durchkreuzt den Plan. Nach der Auseinandersetzung übergeben Olaf und Günter die Beteiligten der Polizei. „Das ist jetzt deren Sache“, sagt Olaf. Dann gönnen sie sich ihre erste Pause. Nach sechs Stunden Arbeit. Das Telefon bleibt stumm. Langsam macht sich die Müdigkeit bemerkbar. Ihre Arbeit machen sie trotz allem gerne. „Ich bereue meine Entscheidung in keiner Weise“, meint Günter. „Es gibt nichts Besseres als den öffentlichen Dienst. Hier ist alles geregelt.“

Julius Braun
Fotos Jana Kay

Wer das Ordnungsamt rufen möchte,
hier die Nummer: 06131-12 24 77

NEU
provisionsfrei

PROJECT
Immobilien

**RHEINTAL
ETAGEN**
Wohnen in Wiesbaden



i Info-Center geöffnet: **Samstag & Sonntag von 14 bis 16 Uhr**
Sylter Straße / Juister Straße, 65199 Wiesbaden-Dotzheim



www.rheintal-etagen.com
069.972 66 97 20

2- bis 4-Zimmer-
Eigentumswohnungen, KfW-70-
Neubau mit Tiefgarage, naturnahe und unver-
baubare Feldrandlage im Südwesten von Wiesbaden,
56 – 109 m² Wohnfläche mit Balkon, Dach- oder Gartenterrasse. **Provisionsfrei!**
Der Energiebedarfsausweis liegt noch nicht vor.

Festivals im Juli



Milosh & The Tremendous Three
im Serenadenhof

Weihergartenseraden, Mainz (27. Juni, 10. Juli & 18. Juli)

Die Konzertabende im Serenadenhof von Schott Music erfreuen sich seit langem großer Beliebtheit. In diesem Jahr wartet der Musikverlag mit drei Konzertterminen auf: Am 27. Juni präsentieren das Trio Musicroom und das Gypsy-Jazz Ensemble Milosh & The Tremendous Three eine bunte Mischung aus Soul, Funk, Pop, Rock und Gypsy-Jazz. Eintritt 10 Euro. Am 10. Juli erwartet das Publikum die Verbindung von Bach und Jazz mit dem Thomas Gabriel Trio. Eintritt 15 Euro, 12 Euro ermäßigt. Und zum Abschluss am 18. Juli singt der Kammerchor convivium musicum mainz Chansons vom 15. Jahrhundert bis heute. Eintritt 10 Euro und 8 Euro ermäßigt.

Love Family Park, Messepark Hechtsheim (6. Juli)

Der Love Family Park hat ein neues Zuhause. Neuer Austragungsort ist der Messepark Mainz - die Spielzeit wie gewohnt der erste Sonntag im Juli von 10 bis 22 Uhr. Der Messepark wird dazu in eine riesige Open-Air-Oase verwandelt, mit Rasenflächen, weitläufigem Sonnensegel, Wasservorhängen, Chill-Out-Alleen, Biergarten und vielem mehr. Musikalisches kommt von Sven Väth, Aka Aka feat. Thalstroem (live), Äme, Amir Butch, Chris Liebing, Dorian Paic, Einzelkind, Joop Junior (live), Joseph Capriati, Karotte, Len Faki, Luciano, Marco Carola, Mathias Kaden, Monika Kruse, Moonbootica, Pan-Pot, Ricardo Villalobos und tINI. Das Festival-Ticket kostet 42,50 Euro.



The Notwist auf dem Phono Pop

Phono Pop Festival, Opel-Altwerk Rüsselsheim (11. & 12. Juli)

Pop goes the world - Phono Pop goes Rüsselsheim. Zur neunten Ausgabe des Indie-Elektro-Alternative-Festivals mit direktem S-Bahn-Anschluss laden die Veranstalter erneut in die coole Kulisse des Opel-Altwerks ein und werden wieder Pilgerscharen echter Musikliebhaber anlocken. Das mit gewohnter Leidenschaft erstellte internationale Lineup fährt große Namen auf wie The Notwist und The Afghan Whigs - mit ihrem ersten Album seit 16 Jahren am Start -, erfreut mit Verpflichtungen wie Whomade-who, Sizarr, Robocop Kraus oder Ja, Panik und ist ansonsten wie stets ein echtes „Entdeckerfestival“, bei dem Besucher dem feinen Geschmack und Gespür der Macher blind vertrauen können. Unser Geheimtipp: die Mainzer Jungs von TripAdLib.

Love Family Park in Mainz



I Draw Slow beim Eurofolk

Eurofolkfestival, Ingelheim (18. bis 20. Juli)

Auf dem Eurofolkfestival am Burgkirchengelände erwartet die Besucher wieder die ganz spezielle „Ingelheimer Musikmischung“. Für 2014 gehört dazu: Blues „uff rhoihessisch“ (mit „Billy Crash“ am Freitag), irische Folk-musik, lateinamerikanische Salsalänge, Bluegrass auf irisch (mit „I Draw Slow“ am Samstag) und Reggae auf italienisch (mit „Mellow Mood“, ebenfalls am Samstag) - um nur einige zu nennen. Den bunten Markt mit leckerem Essen, mit Schmuck, Klammotten, Instrumenten aus aller Welt gibt es auch dieses Jahr wieder. Das Tagesticket kostet zwischen 10 und 17 Euro, die Dauerkarte kostet 32 Euro.



Stilikone Patti Smith
auf der Zitadelle

Summer in the City, Mainz (Juli bis August)

Der Summer in the City lockt mal wieder Weltstars auf Mainzer Bühnen. 2013 musste Elton John sein Konzert in Mainz wegen Krankheit absagen. Doch jetzt steht ein Nachholtermin fest. Am 19. Juli singt er seine „Greatest Hits“ am Zollhafen. Nur einen Tag später gibt's dort Unheimlich zu sehen, am 28. Juli dann Neil Young & Crazy Horse und Max Herre kommt am 1. August. Am 3. August tritt die Kölschrockband BAP am Mainzer Markt auf. Dieter Thomas Kuhn & Band spielen am 9. August auf der Zitadellen-Bühne. Genau wie Patti Smith. Die Stilikone der 70er Jahre kommt am 11. August. Klassik-Fans sei Verdis Oper Nabucco am 17. August auf dem Domplatz empfohlen. Weitere Auftritte gibt's von den Sportfreunden Stiller, Eric Burdon, Buika, Till Brönner, Ludovico Einaudi, Gregor Meyle und Katzenjammer. Mehr geht kaum.

ASta-Sommerfest, Campus Mainz (26. Juli)

60 Künstler & Projekte auf acht Bühnen. Organisiert von den bouq-Machern dieses Mal. Für das passende Programm auf dem traditionellen AS-tA-Sommerfest sorgen regionale, aber auch überregionale Künstler. Erwartet werden unter anderem Azad und Olli Banjo auf der HipHop-Bühne, Pohlmann auf der SingerSongwriter-Bühne, Ganjaman auf der Alternativ-Reggae-Bühne und My Glorious auf der Rockbühne. Zusätzlich gibt es einen Poetry Slam, Improtheater, Graffiti Contest, einen Kunsthandwerksmarkt und vieles mehr. Eintritt frei.

ASta Fest u.a. mit Pohlmann



KUEHNE BIERE BRAUCHT DAS LAND

JENSEITS DER NORM – FÜR DEINEN KLEHNNEN MOMENT!



www.kuehnekunzrosen.de



Hardcore Legende Biohazard beim NOAF

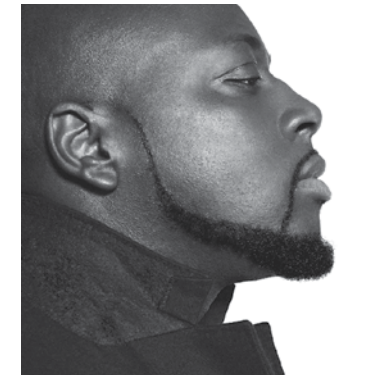
NOAF, Wörrstadt (29. & 30. August)

Das Neuborn Open Air Festival feiert seinen zehnten Geburtstag! Ende August zieht es deshalb wieder einige tausend Heavy-Metal-Fans ins rheinhessische Wörrstadt. Die Besucher erwartet im Jubiläumsjahr ein hochkarätiges Aufgebot: Metal-Queen Doro ist der Headliner am Freitag. Zudem spielen Stepfather Fred, Zodiac, More Than A Thousand, Onslaught, Mustasch und Light To The Blind. Am Samstag geht es weiter mit der Hardcore Legende Biohazard aus Brooklyn (NY)! Davor rocken Nitrodogs, Evergreen Terrace, Iron Savior, Bury Tomorrow und Triptykon. Das Zweitages-Ticket kostet im Vorverkauf 31 Euro, inkl. Parken und Zelten, sowie Freibadbesuch. Das Tagesticket gibt's für 20 Euro.

Trebur Open Air (1. bis 3. August)

Das Trebur Open Air ist das größte Non-Profit-Festival im Rhein-Main-Gebiet. Rund 4.000 Besucher strömen auf das Festivalgelände am Freibad, um mit den Bands auf Tuchfühlung zu gehen. Durch das breitgefächerte Programm, auf und neben der Bühne, ist für jeden was dabei – von jung bis alt, klein bis groß, leise bis laut! Musikalisch geht es von Rock über Metal bis hin zu Indie und Alternative. Für das Festival haben sich angekündigt Anti-Flag, Zebrahead, Selig, Dayone, Middleman, Viktor & The Blood und viele mehr. Ein 3-Tages-Ticket kostet im regulären Vorverkauf 44,90 Euro, mit Camping 59,90 Euro.

Anti-Flag beim Trebur



Wyclef Jean beim Afrika-Karibik-Festival

Afrika-Karibik-Festival, Aschaffenburg (14. bis 17. August)

Internationale Top-Acts und afrikanisches Urlaubsflair: Das 17. „one race..human!“ Afrika-Karibik-Festival auf dem Aschaffener Festplatz wird mal wieder ganz groß! Es bietet ein einmaliges Aufgebot an Welt- und Superstars und zieht jährlich rund 60.000 begeisterte Besucher aller Altersgruppen und Kulturen an. Dieses Jahr sind unter anderem Wyclef Jean (!), Afrob, Gentleman, Johnny Rakete und Samy Deluxe dabei. Seit seiner Gründung hat sich das Festival zu einem der größten seiner Art in Europa entwickelt und umfasst drei Bühnen, Feuertheater und viele weitere Attraktionen. Zum Beispiel einen riesigen Weltbasar und eine 1.000m² große Beach-Area mit integrierter Cocktailbar. Das 4-Tages-Ticket kann man schon jetzt für 55 Euro (zzgl. VVK-Gebühr) erwerben – genau wie die Tagestickets (10 bis 22 Euro), das Zeltplatzticket und ein spezielles Familien-Ticket für Sonntag.

Moop Mama auf dem Folklore



Wilde Zeiten auf dem Rockfield

Rockfield Open Air, Reduit Kastel (29. bis 31. August)

Das regionale Kultfestival Rockfield macht auch nach neun Jahren seinem Namen noch alle Ehre! Das Lineup besteht traditionell aus der hiesigen Musikszene. Circa 27 Bands werden an drei Tagen im Hof der Reduit ihr Programm präsentieren. Wie immer gibt es Getränke und Speisen zu fairen Preisen. Unterhaltungsflächen für Groß und Klein sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Das musikalische Spektrum reicht von Pop, Ska, Punk, Progressive Rock und Nu Rock bis Heavy Metal. Auf der Bühne stehen unter anderem Ultima Victrix, Wilde Zeiten, Wayke, Buffet of Fate und viele mehr. Eintritt frei.

Folklore Wiesbaden, Kulturpark Wiesbaden (29. & 30. August)

Bereits im Voraus viel diskutiert, hat die Spannung nun ein Ende: Folklore geht in die 38. Runde und findet dieses Jahr unter völlig neuen Bedingungen statt. Abgespeckt auf zwei Tage und bei kostenlosem Eintritt, kann dieses Mal quasi jeder ganz risikofrei in den Genuss des wohl bekanntesten Festivals Wiesbadens kommen. Auf das Gelände hinter der alten Schlachthof-Halle und auf nur eine Bühne konzentriert sich das Konzertgeschehen, das unter anderem Judith Holofernes, Egotronic, Deine Freunde und Moop Mama gestalten. Unter dem Motto „Goodbye & Hello“ soll diesmal ein Cut gemacht werden, um im nächsten Jahr in (mind.) gewohnten Dimensionen und mit höheren Eintrittspreisen das 1977 (!) gegründete Festival in die Zukunft zu führen.

Festivals im August

3sat Festival, Lerchenberg (12. bis 20. September)

Das Kulturfest auf dem Mainzer Lerchenberg begeistert jedes Jahr die Zuschauer im Zelt und vor dem Fernseher mit einer bunten Mischung aus Kabarett, Comedy und Konzerten. Das 3satfestival hatte in den vergangenen Jahren viele deutsche und internationale Musik-Acts im Programm – dabei waren Miss Platnum, Frida Gold, BAP, Marteria und viele mehr. Auch dieses Jahr begrüßt 3sat wieder junge Musiker und Bands aus Rock, Indie und Pop. Wer da kommt, stand allerdings bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aus Kabarett und Comedy dürfen sich die Besucher aber schon einmal auf Pigor & Eichhorn und Band, Vince Ebert, Matthias Egersdörfer, Andreas Thiel u.v.m. freuen. Kartenvorverkauf unter www.ticketservice.zdf.de.



Musikkabarett beim 3sat Festival mit Maxi Schafroth & Markus Schalk

Wir verlosen viele Tickets für den Festivalsommer. Einfach eine E-Mail an losi@sensor-magazin.de:

NOAF: 2x2 Tickets, Betreff: „Noaf“

Love Family Park: 2x2 Tickets, Betreff: „Love“

Afrika Karibik Festival: 5x2 Tickets, Betreff: „Afrika“

Trebur Open Air: 2x2 Tickets, Betreff: „Trebur“

Summer in the City: 2x2 Tickets für Gregor Meyle, Katzenjammer, Unheilig, Till Brönner, Max Herre, Patti Smith und die Sportfreunde Stiller. Betreff: jeweils der Bandname

Weihergarten: 3x2 Tickets für den 10. und 18. Juli: Betreff: „schott“

Ein Garten fast wie in der Prarie



Stimmiger Second-Hand-Style



Pinnwand mit Einkaufszettel und Urlaubsgrüßen



Pool mit Pelz im Partyraum



SO WOHNT MAINZ Gemeinschaft im Grünen WG IN GONSENHEIM



Rahmen auf Holz



Wilde Blütenpracht



Mal anders tapeziert ... Aufkleber & Simpsons



Heute eher selten: geräumige Küchen

„Man wird extrem ausgefaul. Besonders im Sommer.“ Fatmir lehnt sich entspannt zurück. Mark nickt zustimmend. Ein paar Sonnenstrahlen finden Lücken im Blätterdach der riesigen Bäume, werfen ein Schattenspiel auf Wiese, Gartenbeete und Hängematten. Die Schaukel will die WG in den nächsten Tagen im großen Weidenbaum aufhängen. Eine Schaukel, die sich weniger als schnödes Sitzbrett, sondern mehr als komplettes Futonbett versteht. Mit welchem Lockruf können die Ausgeh-Locations der Innenstadt da noch kontern?

Nichts ist von der Stange

Eva pflückt saftige unter Gonsenheimer Sonne gereifte Erdbeeren. Die angebaute Gemüsepalette reicht von Erbsen über Mangold bis zur Zucchini. Liebevoller Pflege folgt köstlicher Geschmack ohne Zusatzstoffe. Spätestens beim Anblick der üppig wachsenden Küchenkräuter in der dekorativen Kräuterspirale werden Erinnerungen an Omas Garten wach - Omas großen Abenteuergarten. Die Kultivierung nimmt zum abgelegenen



hinteren Bereich ab, die botanische Artenvielfalt dagegen zu. Erst nach geschätzten fünfzig Metern lässt sich im Strauchwerk ein Grenzzaun ausmachen. Auf dem Weg dorthin hat man ein Indianertipi, eine Feuerstelle und einige alte Mirabellen- und Zwetschgenbäume passiert. „Früher war hier ein landwirtschaftlicher Betrieb. Das Obst wurde im kühlen Scheunen Keller gelagert“, erzählt Fatmir. Der Keller sei heute ein Partykeller, wenn auch mit klarer Tendenz zur feuchten Raumluft. Doch mit genügend Gästen falle das weniger auf. Fatmir bezog vor einem Jahr mit Eva das Vorderhaus. Ihr Wohnzimmer, komplett aus zweiter Hand möbliert, erstrahlt mit Originalbestandteilen im Charme der siebziger Jahre. „Das Hinterhaus teilen sich Lukas, Betty, Lias, Alex und Mark. Und zwischen den Häusern und dem Garten liegen noch zwei Scheunen“, gibt Eva einen Überblick über das Grundstück. Der wertvolle Stauraum in den Scheunen wird diszipliniert genutzt. In der einen parken die Autos der WG-Bewohner, in der anderen hat sich Alex eine Holzwerkstatt eingerichtet. Sein Talent be-

legt der selbstgebaute Tischkicker. Im Partyraum des Hinterhauses lädt dieser zwischen kleiner Bar und bequemem Polstermöbel-Konglomerat unterschiedlichster Stilepochen zum Spiel ein. Und weil der Raum ehemals eine extrem breite Garage war, lässt sich bei Bedarf sogar die komplette Seitenwand in Richtung Hof hochklappen. Alltäglich scheint hier nichts zu sein.

Schweigen ist Silber, reden ist Gold

Bei so vielen Partyspots möchte man auf lange, laute Nächte schließen. Mitnichten, die breite Altersspanne von ein bis fast vierzig Jahren wirkt selbstregulierend. Aber von vorne: Betty und Lukas wohnen von allen am längsten hier. Vor acht Jahren hatten sie mit ihrer damaligen WG-Besetzung den einst zugewucherten Garten kultiviert. Heute durchwandert ihr 15 Monate alter Sohn Lias den Garten, steuert zielstrebig auf seinen Sandkasten zu. Aber wie funktioniert eine Wohngemeinschaft mit Kind? Ist doch die Familiengründung ein logischer Zeitpunkt, der WG „Adieu“ zu sagen. „Die Wohnsituation hier ist genial, wir hätten uns da-

hingehend nicht verbessern können. Also sind wir geblieben“, sagt Lukas. „Mit Kind definiert man das Zusammenleben immer wieder neu, redet miteinander, schaut, was funktioniert und was nicht. Nur weil wir uns diese Lebensform ausgesucht haben, darf Lias nicht darunter leiden. Das ist das Wichtigste für uns.“ Das Grundstück bietet viel Ausweich- und Rückzugsfläche an, die Mitbewohner nehmen Rücksicht. Auch die Raumverteilung im Hinterhaus bietet gute Voraussetzungen für ein dauerhaftes Miteinander mit Kind. Mark wohnt in einer Einliegerwohnung neben der Partygarage. Im ersten Stock hat Alex sein Zimmer und mit Küche, Wohnzimmer und Bad ist hier die zentrale Wohnetage. Das Dachgeschoss hat die Familie mit Schlafzimmern und einem weiteren Bad für sich alleine.

Was Lias von alledem hält, kann er bislang nur mit seinem sonnigen Gemüt ausdrücken. „Wir rätseln schon, was von seinem Charakter Anlage und was sozialisiert ist“, sagt Lukas. „Er hat viele vertraute Menschen um sich herum. Ist er deshalb so frühlich und unkompliziert? Nun ja, außer wenn es um's Es-

sen geht.“ Lukas lacht. Für das Babysitting werden die anderen WG-ler nicht eingespannt. Es sei denn, es ergäbe sich aus der Situation heraus. „Sitzt Mark ohnehin beim Abendessen, schaut er natürlich auch kurz nach Lias“, weiß Betty um den Vorteil, Dinge schnell zwischendurch erledigen zu können. Zu den Küchenkräutern in dem Garten sind es ja schon einige Meter...

Für spontane oder geplante WG-Aktivitäten ist das Kollektiv kein Muss. Die unangestregte Atmosphäre basiert auf offener Kommunikation und respektvollem Umgang miteinander. Der Blick für Notwendigkeiten ist geschult und so erübrigen sich leidige Dienstpläne. „Wenn jeder seinen Dreck wegmacht, ist es letztlich nicht mehr viel“, spricht Mark eine WG-typische Problemzone an. „Und wer draußen mit einer Arbeit anfängt, bleibt auch selten lange alleine.“ Überrascht es da, dass niemand die grüne Gonsenheimer Oase verlassen möchte?

Monica Bege
Fotos Frauke Bönsch

Ein Mann, eine Mission



„Mainz ist dreckig und hinterhältig“

MÜLLSAMMLER RAINER SCHÄFER
HAT MIT DER STADT ABGESCHLOSSEN

Es ist nicht die Hassliebe zu Mainz gemeint, wenn Rainer Schäfer seinen Beziehungsstatus bei Facebook mit „kompliziert“ angibt, passen würde es aber: Einerseits seine Liebe zu dieser Stadt, andererseits die Enttäuschung, die sich aufgestaut hat. An allem sei nur „die Jobsache schuld“, bemerkt Schäfer, der als „Abfall-Robin Hood“ bekannt geworden ist, legt die Stirn in Falten, seufzt und schüttelt den Kopf. „Die hat mir geschadet.“ Geschadet, weil er kaum noch Spenden erhalte, seit in der Zeitung stand, er habe trotz Hartz IV ein Jobangebot der Stadt abgelehnt. „Es gab kein Angebot“, beteuert er. Diesen Satz wiederholt er im Nieselregen wie ein Mantra, sein Wunsch nach Richtigstellung ist spürbar: Ihm wird Unrecht getan, verdammt!

Der Regen wird stärker. Ungemütlich setzt sich die feuchte Kühle in den Klamotten fest, der Himmel über dem Parkplatz am Eisstadion ist verhangen. Die pinken Säcke, in denen Schäfer Abfall sammelt, strahlen gegen die farblose Tristesse wie Schlauchboote auf stürmischer See. Behutsam biegt er mit dem Litter-Picker, einer Art Greifzange zum Müllsammeln, Gebüsch beiseite, Papier, Kaffeebecher, Pflaster und ein Tanga

kommen ans Licht. Zwischendurch ein Telefonat mit der Mutter über seine Sammeltag an der Deutschen Edelsteinstraße. „Der Bürgermeister hat mich eingeladen, musste dann aber weg, da konnte ich seinen Braten auch essen.“ Dann geht's weiter, Zange in der Hand, Mülleimer auf dem Rücken und den Slogan für sein Tun auf den Lippen: „Rainer macht reiner – sonst macht es ja keiner.“

„Köpfe müssen rollen!“

Rückblick auf ein bewegtes Leben: Rainer Schäfer ist 16, als die Eltern sich trennen und er in ein Eifeldorf zieht. „Da wurde ich ausgegrenzt.“ Ruhe und Trost findet er in den umliegenden Wäldern, doch nicht nur das: „Da lag viel Müll!“ Er wollte, erklärt Schäfer, dem Wald „etwas zurückgeben“. Es sind seine Anfänge als Müllsammler. Nach der Schule folgt eine Lehre als Heizungsbauer, dann acht Jahre beim Bund. Die Möglichkeit, Berufssoldat zu werden, schlägt er aus, engagiert sich lieber in der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung. Seine Motivation auch hier: „Etwas zurückzugeben.“ Diese Zeit verändert ihn, sagt Schäfer heute. „Das hinterlässt Spuren.“ Er arbeitet eine Weile in der Fahr-

Den Müll fest im Griff



„Rainer macht reiner“



zeugwartung und -pflege, macht den LKW-Führerschein, Aus- und Fortbildungen. Doch nie fühlt Schäfer sich so wohl wie in den Stunden, die er mit Müllsammeln verbringt. Also kündigt er Job und Wohnung, zieht auf einen Campingplatz und widmet sich ganz dem Abfall.

Die Medien werden auf ihn aufmerksam: Plötzlich ist Rainer Schäfer ein bisschen berühmt. Er genießt die Aufmerksamkeit, erweitert seinen Arbeitsradius, trifft neue Leute. „In manchen Städten habe ich mehr Kaffee getrunken als Müll gesammelt. Die Gastfreundschaft war groß“ – besonders in Mainz: „Die Stadt hat mein Leben verändert.“ Auch die Aufmerksamkeit der Medien erreicht in dieser Zeit ihren Höhepunkt, sagt er, und rattert die Überschriften aller Beiträge, die sich ihm widmen, geübt herunter. Doch dann, das Missverständnis: „Es gab Kontakt mit der Stadt, aber nie ein konkretes Jobangebot.“ Darauf beharrt er, während er sich über den tiefliegenden Haaransatz streift. Die Bewegung bringt seine drei Armeifen zum Klappern. Mut, Fleiß und Ehrlichkeit symbolisieren die: „Meine Tugenden.“

Heute gebe es statt Spenden „Be-

schimpfungen im Internet, ich sei faul“. Doch er will zurückschlagen: „Köpfe müssen rollen“, sagt Schäfer finster. Welche, dazu mag er sich nicht äußern. Vielleicht hat er sowieso längst zu viel gesagt. Verdammte Medien! Verdammte Mainzer! „Dreckig und hinterhältig“, kommentiert er am Abend via Facebook, sei diese Stadt, für die er einst so heftig schwärmte. So ist das wohl manchmal, wenn eine große Liebe scheitert: Am Ende bleiben nur Scherben. Und niemand mehr, der sie in pinken Säcken einsammelt.

Mara Braun

Fotos Andreas Coerper

Anmerkung der Redaktion: „Wir würden uns wünschen, die Mitarbeiter der Mainzer Entsorgungsbetriebe erhielten nur einen Bruchteil dieser Aufmerksamkeit“, kommentiert der Pressesprecher der Stadt Mainz Ralf Peterhanwehr. Rainer Schäfer habe man sehr wohl einen Job angeboten, das Thema ist inzwischen aber erledigt: „Wir können nicht mehr tun, als unser Interesse zu signalisieren.“ Auf der Gegenseite sei ein solches Interesse nicht erkennbar gewesen.

KREATIVE SUPERHELDEN* gesucht!

- Neugier und interdisziplinäre Lösungsdenke, ausgeprägte Design- und Konzeptionskompetenz
- Leidenschaft für Menschen, Marken, Medien und gute Gestaltung
- Erfolgreich abgeschlossenes designorientiertes Studium oder Ausbildung, mit Berufserfahrung
- Spaß im Team und Lust auf sympathische Kollegen mit Leidenschaft fürs Kochen

*m/w

schoen:mueller arbeitet schoen:erfolgreich in den Bereichen Trade- und Shoppermarketing, Corporate Branding und Design, Interactive und Mobile. Unsere Kunden sind schoen:treu und bestehen aus Markenartiklern, Mittelständlern und öffentlicher Hand. Wir sind schoen:gesellig und freuen uns auf deine Bewerbung!

jobs.schoenmueller.com

SNEAK PREVIEW

Und, was kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter CineStar.de

In Kooperation mit

STUZ STADT | LAND | CAMPUS

ANTENNE MAINZ 106,6

CineStar So macht Kino Spaß.

Großer Lagerverkauf Wir machen Platz

Bis zu 50 Prozent Nachlass*

INDIEN-HAUS
Rheinallee 205
Mainz

Tel.: 06131 9689610
kontakt@indien-haus.de
www.indien-haus.de

*Nur bis zum 03.08.2014



Perlen des Monats

Juli / August

Feten

(((Beatstation mit 5ter Ton (Massive Töne))))

18. Juli
Red Cat

Mit DJ 5ter Ton beehrt die Katze ein Meister der deutschen Hip-Hop-Kultur. Als Gründungsmitglied und Mastermind der Massiven Töne in bester Erinnerung, ist der Stuttgarter seit vielen Jahren als ausgezeichnete DJ eine Instanz. Sein Party-Hausrezept besteht aus New & Old School, Uptempo-Beats, Dubstep, Baile Funk, MashUps, Disco und Electro. Seine Skillz an den Turntables erwecken den Eindruck, als hätte der Mann drei Arme.

(((d'Arc)))

19. Juli
schon schön

Will Saul ist nicht nur DJ und Producer, sondern auch der Kopf hinter dem Label Simple Rec. Seit mehr als zehn Jahren macht er auf sich aufmerksam. Entweder mit fantastischen Releases auf seinem eigenen Label oder mit seinem gerade neu erschienenen DJ-Kicks-Album. Deep House und Techno kombiniert mit Soul und Melodie!



(((Sommerschwüle)))

26. Juli
Innenstadt & KUZ

Die schwul-lesbische Sommerschwüle soll erstmal auch auf dem Gutenbergplatz stattfinden: Mit einer Parade durch die Mainzer Straßen und einem Bühnenprogramm auf dem Gutenbergplatz schlägt Schwuguntia e.V. ein neues Kapitel auf. Unter dem Motto „Keine halben Sachen – mit Akzeptanz Gesellschaft machen“ soll das Sommerfest in die Innenstadt gebracht werden. Später folgt dann die traditionelle Party im KUZ.

(((Gartenfeldplatzfest)))

2. und 3. August
Neustadt

Das schöne Neustadt-Fest mit Wildes Leben & Musikmaschine. Das Programm wird fett. Politik, Kunst, Workshops, Kinderprogramm, Lesung, Walkacts, Bands, Stände, Wein & Eis etc.

Konzerte

(((Benefiz-Konzert mit Lars Reichow)))

22. Juli
Ev. Gemeindezentrum Bretzenheim

Der Mainzer Kabarettist Lars Reichow engagiert sich für die syrische Flüchtlingsfamilie Abo Hassan, die zwei Wochen im Kirchenasyl in der Evangelischen Philippus-Gemeinde lebte, weil ihr die Abschiebung drohte. Reichow tritt am 22. Juli mit einem Best-of-Programm auf. Der Eintritt ist frei, alle Spenden gehen an die Ökumenische Flüchtlingshilfe Bretzenheim-Marienberg.

(((SommerNachtJazz)))

24.7., 31.7., 7.8., 14.8.
Altmünsterkirche

In die fünfte Runde geht in diesem Sommer der SommerNachtJazz in der Altmünsterkirche. Längst dem Geheimtipp entwachsen, finden sich auch dieses Jahr wieder besondere musikalische Leckerbissen im Programm: Abwechslungsreich und stets hochkarätig (z. B. war Martin Sasse als Pianist letztes Jahr mit Sting auf Tour), experimentell und im Kirchenraum in der Sommernacht im Spiel von Klang und Raum zu einem einmaligen Erlebnis verschmelzend, lädt der SommerNachtJazz wieder Nachtschwärmer, Flaneure, Mainz-Urlauber und Sommerhungrige ein.



(((Aktion Tagwerk-Benefizkonzert mit Samy Deluxe, Mine und ACHTzuEINS)))

15. August
Volkspark Mainz

Anlässlich der bundesweiten Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2014 veranstaltet Aktion Tagwerk ein Benefizkonzert zugunsten von Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche in Afrika. Samy Deluxe unterstützt mit seiner Band erstmals die Arbeit des Vereins. Einlass ab 16 Uhr. VVK: 24 Euro.

Bühne

(((Der große Kehraus / Lady in the dark)))

5. Juli
Staatstheater

Eine Ära geht zu Ende: Am 5. Juli finden die letzten beiden Vorstellungen der Fontheim-Intendanz statt, mit anschließendem Abschiedsfest auf dem Tritonplatz und in der Kantine. Vergangene und scheidende Ensemblemitglieder legen Musik auf. Die Zuschauer können ein letztes Mal die Schauspielern treffen und sich persönlich von ihnen verabschieden.



(((Tanzwochenende)))

11. bis 13. Juli
PAD

Zeitgenössischer Tanz. Dieses Jahr veranstaltet das pad zum ersten Mal ein Tanzwochenende: Zwei Gruppen zeigen innovative Choreografien und geben Einblicke in ihre Arbeit. Anna Jarrige und Mirja Brunberg gehören zu der Wiener Künstlergruppe Trigger Track Collective und verbinden Elemente verschiedener Kunstformen. Das französische Künstlerkollektiv A.lter S.essio, bestehend aus Fabrice Planquette und Yum Keiko Takayama, präsentiert mit seiner Performance „Loss“ ein audiovisuelles Fest für die Sinne. Im Anschluss ist Zeit für Gespräche mit den Künstlern.

(((„Haardrock“ (Bülent Ceylan))))

22. bis 24. August
Phönixhalle

Er ist wohl der einzige Comedian, der jemals auf dem Wacken Open Air und auch auf dem Summer Breeze aufgetreten ist. Mit langen, wehenden Haaren steht er wie ein Fels in der tosenden Brandung – ein echtes „Haardrock“-Idol. In seinem neuen Bühnenprogramm macht Ceylan dort weiter, wo er bei den Wilden Kreatürken aufgehört hat: Mit Harald, den Original Mannheimer Naseweisen, Hasan, den türkischen Testosteron-Vollposten, Pelzhändlerin Anneliese und vielem mehr.

Filme

(((Tammy)))

3. Juli
CineStar

Tammy hat eine Pechsträhne: Sie verliert nicht nur den Job in einem schäbigen Burger-Restaurant, sondern erwischt dann auch noch ihren Ehemann in flagranti mit der Nachbarin. Es muss sich etwas ändern! Da sie pleite ist und kein Auto hat, ist ihre einzige Hoffnung ihre unliebsame Großmutter Pearl – doch die lässt es sich nicht nehmen, ihre Enkelin zu begleiten. Also macht sich das ungleiche Gespann auf den Weg zu den Niagarafällen.

(((Eine ganz ruhige Kugel)))

3. Juli
Residenz / Prinzess

Momo und sein Freund und Mentor Jacky (Gérard Depardieu) zocken in Südfrankreich bei nicht ganz koscheren Wetten dörfliche Boulespieler ab. Als sie vom Preisgeld bei einer int. Boule-Meisterschaft hören, trainiert der Alte den Jungen, der es ins Nationalteam schafft. Trotz Intrigen wird er zum Publikumsstar. Aber dann kommt alles anders.

(((Open-Air-Kino)))

10. Juli bis 2. August
Reisinger Anlagen (Wiesbaden)

Auch dieses Jahr verwandelt sich die Parkwiese gegenüber des Hauptbahnhofs von Donnerstag bis Samstag in ein Freiluftkino. Und natürlich gibt es auch in diesem Jahr vor jedem Hauptfilm eine Auswahl an Kurzfilmen. www.bilderwerfer.de

(((Die geliebten Schwestern)))

31. Juli
Capitol / Palatin

Die Schwestern Caroline von Beulwitz (Hannah Herzprung) und Charlotte von Lengefeld (Henriette Confurius) verlieben sich im Sommer 1788 unsterblich in denselben Mann, den Schriftsteller Friedrich Schiller (Florian Stetter). Caroline ist unglücklich verheiratet und sieht in Schiller die ersehnte Liebe. Die schüchterne Charlotte hingegen träumt schon lange von einem Gatten. Es beginnt eine spannungsgeladene Ménage à trois.

(((KinoKabaret)))

15. bis 22. August
Haus der Jugend / Palatin

KinoMainz e.V. veranstaltet zum 7. Mal ein KinoKabaret. Der Zeitraum ist in drei Runden von 48 oder 72 und wieder 48 Stunden geteilt, in denen die Teilnehmer Zeit haben, eigene Kurzfilme zu drehen. Die Mischung aus Zeitdruck und Chaos führt zu lustigen, interessanten und bewegenden Filmen. Die Ergebnisse werden am 17., 20. und 22. August im Palatin Kino gezeigt.

Kunst

(((Prom Night – Kommunikationsdesign)))

4. bis 6. Juli
FH Rheinstraße

Die Absolventen des Bachelor-Studiengangs Kommunikationsdesign der Fachhochschule laden zur „Prom Night“. Ganz nach amerikanischem Vorbild des Abschlussballs werden vom 4. bis zum 6. Juli die Bachelorarbeiten in einer Ausstellung in der Rheinstraße 19 in Mainz präsentiert. Zu sehen sind Ergebnisse aus den Bereichen Buchgestaltung und Editorial Design, Corporate Design, Fotografie, Interaktive Gestaltung und vielen mehr. Die Vernissage am 3. Juli beginnt um 20 Uhr.

(((...solange bis...)))

18. bis 25. Juli
Pengländ

Judita Lampe beschäftigt sich in ihrer Malerei mit dem Thema des Farbauftrags, das seinen Ursprung im abstraktem Expressionismus der 1950er hat. Sie experimentiert mit den unterschiedlichen Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammenspiel der jeweils gewählten Mittel ergeben – die Malgeräte, die Farbe, der Bildgrund – und untersucht mal spielerisch, mal linear die Reaktion, der in Schichten aufgetragene Farbmaterie ... solange bis ... sie findet.



(((James Rizzi – Das New Yorker Atelier)))

18. Juli bis 28. August
Frankfurter Hof

James Rizzi is back: Nach dem großen Erfolg der Rizzi-Ausstellung 2008 wird es diesen Sommer ein Comeback geben. Im Frankfurter Hof werden rund 500 Exponate aus den letzten Lebensjahren und dem Nachlass des New Yorker Pop-Art-Künstlers gezeigt – viele davon als Weltpremiere. Wie der Titel „James Rizzi – Das New Yorker Atelier“ verrät, liegt der Fokus auf dem Privatleben des Ende 2011 verstorbenen Künstlers: Durch Panoramen und Originalmobiliar aus Rizzis Studio-Loft können sich die Besucher einen ganz persönlichen Eindruck von Rizzis Lebens- und Arbeitsumgebung im New Yorker Stadtteil Soho machen.

Literatur

(((Textbühne)))

22. Juli
KUZ

Die Textbühne ist eine Plattform für junge Schreibende – jenseits von weinseligen Regionalkrimis und Anbiederung an den vermeintlichen Massengeschmack. Ob Prosa oder Lyrik, ob unterhaltsam oder ernsthaft: Bei der Auswahl der Texte ist inhaltliche Vielfalt das Grundprinzip. Matthias Boosch, Sonja Breker, Linda Kokkores, Sven Safarow und Richard Weber lesen. Für den musikalischen Part sorgt Hilleke.

(((Buchvorstellung Avi Primor)))

23. Juli
Institut Français

Avi Primor, der frühere israelische Botschafter in Deutschland, präsentiert seinen ersten Roman „Süß und ehrenvoll“. Auf der Grundlage zahlreicher historischer Dokumente und ausgehend von den Geschichten zweier jüdischer Protagonisten hat Primor einen Roman geschrieben, der unter die Haut geht. Über die erste Liebe, über die Absurdität des Krieges, über die Suche nach Zugehörigkeit. Die Geschichte spielt während des Ersten Weltkrieges in Deutschland und Frankreich.

Familie

(((Kinderfest)))

6. Juli
Reduit / Mainz-Kastel

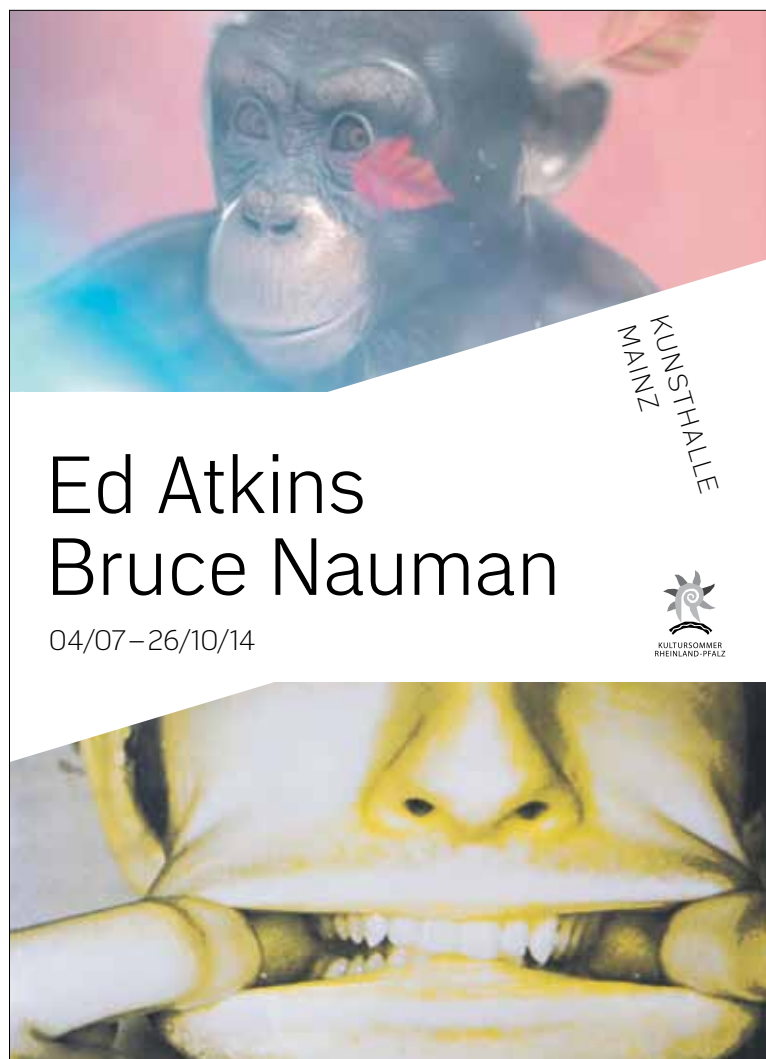
Unter dem Motto: „Unsere kleine Stadt“ erwarten Schulkinder und Eltern von 11 bis 16 Uhr ein großes Kinderfest und ein leckerer Brunch. Gemeinsam mit vielen befreundeten Vereinen feiert das Kinder- und Jugendzentrum Reduit ein Stadtfest für Groß und Klein. Der Höhepunkt des Kinderfestes ist der Auftritt des Kindermusiktheaters „Tonfisch“ mit dem Programm „Radio Auweia“ um 14 Uhr. Eintritt frei.

(((Kindersachenbasar)))

19. Juli
Campus der JGU

Der Selbstverkäuferbasar findet von 14:30 bis 17 Uhr im Studihaus auf dem Campus der Universität statt. Verkauft wird Baby- und Kinderkleidung in allen Größen, Schwangerschaftsbekleidung, Spielzeug und Zubehör rund um Baby und Kind. Die Veranstalter sind die Elternausschüsse der beiden Studentenwerks-Kitas und Aurel. Es gibt Kuchen, Kaffee und kalte Getränke.

Termine an
tippstunde@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de



Ed Atkins
Bruce Nauman

04/07 – 26/10/14

KUNSTHALLE MAINZ
KULTURSOHMER RHEINLAND-PFALZ

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF™

30.06. MO **NEUROSIS / AMENRA / DOWNFALL OF GAIA** (KONZERT HALLE)
 02.07. MI **THE DAPTONE SUPER SOUL REVUE FEAT. SHARON JONES / CHARLES BRADLEY / ANTIBALAS U.A.** (KONZERT HALLE)
 02.07. MI **IGNITE / VEILSIDE** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 05.07. SA **2. KULTURPARK OPEN AIR** (FEST IM KULTURPARK)
 09.07. MI **NICK OLIVERI - „DEATH ACOUSTIC“** (KONZERT WALHALLA SPIEGELSAAL)
 15.07. DI **DEATH BEFORE DISHONOR / CARRY THE DEAD / ADDITIONAL TIME** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 16.07. MI **NEW YORK SKA JAZZ ENSEMBLE / PUERTO HURRACO SISTERS** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 17.07. DO **VALIENT THORR / FEWSEL** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 18.07. FR **DER ELFTE GESANG** (THEATER HALLE)
 18.07. FR **LOS FASTIDIOS / SPECIAL LOCAL GUEST** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 19.07. SA **SUMMER LOCK UP FESTIVAL** (FESTIVAL IM KULTURPARK + PARTY RÄUCHERKAMMER)
 19.07. SA **SUNSET FLOHMARKT - OPEN AIR ONLY** (FLOHMARKT AM TURM)
 20.07. SO **TURBOSTAAT** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 21.07. MO **AGENT ORANGE / SCHEISSE MINNELLI / BERLUSCONIS HEADSHOT** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 23.07. MI **SOOKEE** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 24.07. DO **SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: MISTAKEN FOR STRANGERS - ON TOUR WITH THE NATIONAL** (FILM IM MURNAU FILMTHEATER)
 24.07. DO **AUTHORITY ZERO / SPECIAL LOCAL GUEST** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 25.07. FR **GROUPSEX ON ECSTASY #9** (PARTY RÄUCHERKAMMER)
 26.07. SA **SCHATZKISTEN-PARTY** (PARTY RÄUCHERKAMMER)
 27.07. SO **SUFFOCATION / SKELETONWITCH / HAVOK / SEITA** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 28.07. MO **DEEZ NUTS / BRUTALITY WILL PREVAIL / DEVIL IN ME / LOUIE KNUXX** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 30.07. MI **CHURCH OF MISERY / MAGNETIC MOUNTAIN** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 31.07. DO **PRONG** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 01.08. FR **EXPIRE / BACKTRACK / NOthings LEFT / HARM/SHELTER** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 02.08. SA **CHRISTOPHER STREET DAY 2014** (FEST IM KULTURPARK + PARTY RÄUCHERKAMMER)
 02.08. SA **FAT FREDDY'S DROP** (KONZERT HALLE)
 04.08. MO **STROM & WASSER - FLÜCHTLINGSFLOSS TOUR 2014** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 07.08. DO **EARTH** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 08.08. FR **IWRESTLEDBEARONCE / TEXAS IN JULY / VITJA / ATOA** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 09.08. SA **KOMMISCO** (PARTY RÄUCHERKAMMER)
 13.08. MI **REAGAN YOUTH / DV HVND/ ANTIKÖRPA** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 14.08. DO **THE GROWLERS** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 16.08. SA **RADARE / ROLLERGIRLS / LOST GIRLS** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 21.08. DO **CLOUD NOthings** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
 29.+ FR **FOLKLORE NULLVIERZEHN** (FESTIVAL IM KULTURPARK)
 30.08. SA

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

I ♥ HAFEN SOMMER

5.-6. JULI 2014
12-23 UHR

ZOLLHAFEN Mainz in Rheinkultur

Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Südmole und Weinlager im Zollhafen Mainz
Taurusstraße 59-61
55120 Mainz
zollhafen-mainz.de

Der Zollhafen lädt ein!
Maritime Unterhaltung für Groß und Klein mit
XXL-Piraten-Parcours,
Water Walking Balls,
Kinderschminken,
Hafenrundfahrt,
Kinderbaustelle
uvm.

Stöbern Sie auf dem
Designer-Markt junger
Künstler. Genießen Sie
Leckeres von Land und
Meer und erleben Sie ein
buntes Bühnenprogramm
mit Musik, Poetry-Slam
und tollen Cocktails.

bouwfonds
Immobilienentwicklung

kairos

LB&BW Immobilien

Zollhafen Mainz – ein Projekt der CA Immo Deutschland GmbH und der Stadtwerke Mainz AG.

Find us on Facebook
www.facebook.com/zollhafen.mainz

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de

KUZ

Di. 1.7. 20 Uhr
SWR Live-Aufzeichnung:
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Di. 1.7. 22 Uhr / Bei deutscher Beteiligung
WM: »Viertelfinale«
Übertragung im KUZ-Biergarten auf
25m²-Videowand

Mi. 2.7. 20 Uhr
SWR Live-Aufzeichnung:
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Fr. 4.7. 18 Uhr / Bei deutscher Beteiligung
WM: »Viertelfinale«
Übertragung im KUZ-Biergarten auf
25m²-Videowand

Fr. 4.7. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Popmix auf 2 Floors

Sa. 5.7. 18 Uhr / Bei deutscher Beteiligung
WM: »Viertelfinale«

Sa. 5.7. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst!
+ Saturday Night Fever«
»Depeche Mode Party«

Di. 8.7. 22 Uhr
WM: »Halbfinale«
Übertragung im KUZ-Biergarten auf
25m²-Videowand

Mi. 9.7. 22 Uhr
WM: »Halbfinale«
Übertragung im KUZ-Biergarten auf
25m²-Videowand

Fr. 11.7. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Popmix auf 2 Floors

Sa. 12.7. 22 Uhr
WM: »Spiel um den 3. Platz«
Übertragung im KUZ-Biergarten auf
25m²-Videowand

Sa. 12.7. 22 Uhr
»KUZ-Party – 90er Spezial«
»The Flow – alles was rockt«

So. 13.7. 22 Uhr
WM: »Finale«
Übertragung im KUZ-Biergarten auf
25m²-Videowand

Do. 17.7. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Fr. 18.7. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Popmix auf 2 Floors

Sa. 19.7. 22 Uhr
»KUZ-Party – 90er Spezial«
»The Flow«

Di. 22.7. 20 Uhr
»Textbühne #4 – Die junge Lesebühne
für Mainz und Rhein-Main«

Fr. 25.7. 22 Uhr
»KUZ-Party« – Popmix auf 2 Floors

Sa. 26.7. 22 Uhr
»Sommerschwüle«
Les-Bi-Schwules Sommerfest

VORSCHAU
Sa. 9.8. 19.30 Uhr | Zitadelle Mainz
»Dieter Thomas Kuhn & Band«
Festival der Liebe-Tour 2014

So. 7.9. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Figurentheater Petra Schuff:
»Der Gruffelo«

11.9.-27.9.
»Theaterfestival Grenzenlos
Kultur Vol. 16«

Mi.29.10.20 Uhr
»Luxuslärm«

Do.6.11.20 Uhr
»Philipp Boa & The Voodoo Club«

Mi.26.11.20 Uhr | Phoenix-Halle Mainz
»Revolverheld«
– Immer in Bewegung-Tour 2014

So.30.11.20 Uhr
»Purple Schulz & Schrader«

1))) Dienstag

FETE
17.00. BRÜCKENKOPF
Mainzer Weinsalon - After Work Weinparty
0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

KONZERTE
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Schlagzeugabend, Studierende der Klasse Steffen Uhrhan
20.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Liederabend, Werke von Brahms und Strauss
21.30. ESG-BAR
Cascades, Kompositionen von Hancock & Shorter
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Modern Days, Indierock, Wavepop

BÜHNE
18.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Der Zementgarten, von Ian McEwan (ab 14 J.)
18.00. GUTENBERG- UND TRITONPLATZ
Alles muss raus!, Produktion des Jugendclubs. Treffpunkt: Tritonplatz
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kaldewey, Farce, Schauspiel von Botho Strauss
20.00. KUZ
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

LITERATUR
14.00. JGU PHILOSOPHICUM
Die Praxis des Fastens als eine solidarische Erfahrung Ref.: Ulrike Stedtnitz
18.00. LANDESMUSEUM
Mainzer Gartenkunst zur Zeit der Schönborn, Ref.: Dr. Georg Peter Karn
18.15. JGU RW 1
Veranstaltungsreihe "Vom Urknall zur Dunklen Energie - Eine Zeitreise durch das Universum"
19.00. RATHAUS
Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit
20.00. STAATSTHEATER
Du musst dein Leben ändern, vom Umgang mit der Schöpfung in den Religionen

KUNST
15.00. LANDTAG, ABGEORDNETENHAUS
Mitgedacht - mitgemacht, Ergebnisse des Schöler und Jugendwettbewerbs des Landtags und der LpB (bis 25. 7.)

FAMILIE
16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

2))) Mittwoch

FETE
22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, all styles, no borders
21.00. DORETT BAR
Psycho-TV 2.0, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro + Gameshow
21.00. RED CAT CLUB
Elektrolyse, Disco & House

KONZERTE
12.15. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Lunchkonzert, Musikalische Mittagspause
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Klavierabend, Studierende der Klasse Prof. Oscar Vetre

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lady in the Dark, Musical
20.00. KUZ
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

LITERATUR
19.00. HAUS AM DOM
Die Zedern des Libanon: Frühe Kultur im

Zentrum des Alten Orients, Libanon, Ref.: Prof. Dr. Marlies Heinz
19.15. UNIMEDIZIN GEBÄUDE 505
Erbliche Tumoren - Diagnostik und Therapie
20.00. CAFÉ AWAKE
Kneipenquiz der Heinrich Böll Stiftung

KUNST
19.00. ESSENHEIMER KUNSTVEREIN
Vernissage "OH KULT". Studierende der Kunsthochschule präsentieren ihr Jahresprojekt unter dem Motto "Essen"

3))) Donnerstag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial
21.00. DORETT BAR
Ace Webster & Herr Schmidt, Indie, Neopsych, RnR, Soul
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE
12.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
The Red Steps, Jazzforum
18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Wettbewerb "Konzertexamen"
20.00. PLANKE NORD
Planke Live
20.30. MB-LIVE CLUB
Groove Chanson, Barth / Roemer

BÜHNE
11.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Wir alle für immer zusammen, Schauspiel von Guus Kuijer, ab 10 J.
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La Traviata, Oper von Giuseppe Verdi
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Sechs Helden sind hier, Jugendtheaterprojekt von balletmainz der IGS Bretzenheim und der JGU
20.00. FRANKFURTER HOF
Henni Nachtsheim & Rick Kavanian

LITERATUR
12.15. ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
19.00. LANDESMUSEUM
Was sich mit Karl dem Großen alles machen ließ. Vom Nutzen eines toten Kaisers für Europa
19.30. BAR JEDER SICHT
Queerfragt: Toleranz - ein Auslaufmodell", in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Frauenzentrum Mainz

KUNST
18.15. MARTINUSBIBLIOTHEK
Vernissage "750 Jahre Langsdorfer Verträge - das Erzbistum Mainz und die Entwicklung Hessens im 13. Jahrhundert"
19.00. KUNSTHALLE
Vernissage Ed Atkins & Bruce Nauman
20.00. FH MAINZ
Abschlussausstellung Kommunikationsdesign FH Mainz, Anmeldung erbeten unter Tel.: 06131 - 6287319 oder britta.dutz@fh-mainz.de
21.00. PLANKE NORD
Krimikino. Kooperation mit ARTE Kurzschluss

FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES
20.00. ESG-BAR, INNENHOF
Sommerfest, Musikalische Begleitung: DJ Marcus & Jo

4))) Freitag

FETE
19.00. FAVORITE PARKHOTEL
Ein Traum von Saint-Tropez, Party für Gourmets und Lebenskünstler. Reservierung unter Tel.: 06131 - 80150 oder per e-mail: christine.danker@favorite-mainz.de
21.00. RED CAT CLUB
DASDING präsentiert - Radau & Rabatz Klub, Dubstep, Punk, Electro, Hip Hop & Indie
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Fresh 'n' Fresher, Rock, Soul, Funk & 7 decades of floor filling music
22.30. SOGRAD
Homecoming, Electronic

KONZERTE
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Speed & Trash Night

BÜHNE
18.00. GUTENBERG- UND TRITONPLATZ
Alles muss raus!, Produktion des Jugendclubs. Treffpunkt: Tritonplatz
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lee / Touzeau / Naharin, Ballettabend in drei Teilen
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Kirschgarten, Schauspiel von Anton Tschechow

KUNST
12.00. RHEINGOLDHALLE
KUNST direkt (bis 6. 7.)
17.00. RATHAUS
Dijon und Mainz - zwei Städte im Bild von Didier Dussus, Gemäldeausstellung (bis 6. 9.)

SONSTIGES
18.00. HECHTSHEIM
Weinfest im Kirchenstück

5))) Samstag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
Get Down, Soul, Funk & R'n'B
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Ü 38 1/2 Party
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst!, NDW-Party + Saturday Night Fever
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tapetenwechsel, Drum n Bass, Dubstep und Electro
22.30. SOGRAD
The Club, Black & House

KUNST direkt

4. - 6. Juli 2014
Rheingoldhalle Mainz

KONZERTE
12.00. DOM ST. MARTIN
Orgelmatinee
19.30. PFARRGARTEN
Serenade, Musikverein Marienborn
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Tango Cellissimo - Eine konzertante Liebeserklärung des Violoncellos an den Tango
20.00. PLANKE NORD
Planke Live
20.00. KARMELETERKIRCHE
Workshopkonzert, der Dirigierklasse von Peter Scholl

BÜHNE
18.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der grosse Kehraus, Schauspiel von Helmut Köpping
19.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lady in the Dark, Musical. Anschließend Abschiedsfeier für Fontheim und Schauspieler auf dem Tritonplatz und in der Kantine

SONSTIGES
7.00. RHEINUFER
Krempelmarkt
10.00. LEICHHOF
Butter Basar
12.00. SÜDMOLE UND WEINLAGER,
ZOLLHAFEN
Hafen Sommerfest
18.00. HECHTSHEIM
Weinfest im Kirchenstück

6))) Sonntag

FETE
12.00. PLANKE NORD
Planke Schöppchen
10.00. MESSEGELÄNDE HECHTSHEIM
Love Family Park

KONZERTE
15.00. LANDESMUSEUM
Gemälde von Franz von Stuck:
12.00. RHEINGOLDHALLE
KUNST direkt (bis 6. 7.)
17.00. RATHAUS
Dijon und Mainz - zwei Städte im Bild von Didier Dussus, Gemäldeausstellung (bis 6. 9.)

SONSTIGES
18.00. HECHTSHEIM
Weinfest im Kirchenstück

18.00. VIERZEHNHÖLZER-KAPELLE
Domino Chor & Band, Benefizkonzert zu Gunsten des Stadtteiltreffs Mainz-Gonsenheim
20.00. ST. QUINTINSKIRCHE
Johanniskantorei zu Gast, Joseph Haydn STABAT MATER, Oratorium für Solisten, Orchester und Chor


LITERATUR
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Die Rosetta Mission - Jagd auf kalten Brocken in heißer Phase, Ref.: Dirk Schmanke

FAMILIE
11.00. REDUIT
Kinderfest
14.00. DOM UND DIÖZESANMUSEUM
Der Fliegende Teppich - Familienführung Joseph: Eine Geschichte über Eifersucht und Verzeihen

HENNI NACHTSHEIM & RICK KAVANIAN

Dollbohrer!

3.



Archäologiestudenten stoßen auf alte Schriftrollen, die die Weltgeschichte komplett auf den Kopf stellen. Die Comedians und „Dollbohrer“ Henni Nachtsheim (Badesalz) und Rick Kavanian wollen diesen Fund der Menschheit im Frankfurter Hof näherbringen. Hatte man bislang immer vom „Bernsteinzimmer“ gehört, musste man nun feststellen, dass es offensichtlich viel früher ein „Handkaszimmer“ gab! „Der Pate“ sollte ursprünglich nicht in New York / Brooklyn, sondern in einem Freibad in Bad Soden im Taunus spielen! Und selbst das legendäre „Quidditch“-Spiel aus Harry Potter hieß eigentlich „IckhricDie!“ und hatte andere Spielregeln!

4.



Der britische Künstler Ed Atkins gilt als Shooting Star der internationalen Kunstszene. Geboren 1982 setzt er sich in seinen mit Gegenständen angereicherten Video-Projektionen mit Fragen sinnlicher Erfahrung auseinander. Auch der 1941 im US-Bundesstaat Indiana geborene Bruce Nauman gehört zu den herausragenden Künstlern der Gegenwart. Seine Wachsmodele kennzeichnen eine figurliche Anonymität. Wie in Atkins digitaler Illusion sind sie kopierfähig, replizierbar und stereotyp und dennoch von einer greifbaren, manchmal sogar brachialen Körperlichkeit. Ab jetzt in unserer Kunsthalle!

4.-6.



Die Künstlermesse „KUNST direkt“ findet dieses Jahr zum elften Mal statt. Rund 120 Künstler, die in Rheinland-Pfalz leben und arbeiten, präsentieren in der Rheingoldhalle ihre Installationen, Fotografie, Malerei, Grafik und Skulpturen. Die Messe lädt zum Anschauen, Entdecken und Erwerben zeitgenössischer Kunst ein. Wir verlosen 2 x 2 Tageskarten unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Direkt.

2014 JULI HIGHLIGHTS
Kulturclub schon schon

DIENSTAGS · PARTY · FREI
TUESDAY I'M IN LOVE



Tuesday I'm in Love ist nicht nur der Titel unserer neuen an jedem Dienstag stattfindenden Partyreihe, sondern ganz einfach eine Ode an das Leben, das auch an einem Dienstagabend keineswegs zu kurz kommen darf. Tuesday I'm in Love! Das ist mal eine ganz klare Ansage! In was? Das kannst nur du entscheiden! Das Leben, die Liebe, die Musik, das Tanzen oder das Lächeln der Person gegenüber, eine neue Band, die dir nicht mehr aus dem Kopf geht oder ganz einfach alles, was dir viel bedeutet und wichtig ist! Zur Untermauerung all dieser schönen Dinge werden wir dir den richtigen Soundtrack zur Verfügung stellen und dabei tief in die Plattenkiste greifen!

DI.01, FR.04, SA.05, DI.08, MI.09, SA.12, SO.13 · FREI

FUSSBALL - WM



Für alle Fußballfans und Freunde toller Atmosphäre haben wir dieses Jahr eine besonders gute Nachricht: Wir übertragen zur WM alle Spiele der deutschen Nationalelf auf unserer riesigen Leinwand im Club und auf unserer sonnigen Terrasse des café blumen – dort auf einem 60" Bildschirm. Der Eintritt ist natürlich frei und kühle Getränke gibt es frisch aus dem Kühlschrank. Wir freuen uns!

SA.19 · PARTY · 22 H · 6 €
WILL SAUL + D'ARC



Will Saul ist nicht nur DJ und Producer, sondern auch der Kopf hinter dem Label Simple Records. Seit mehr als zehn Jahren macht er immer wieder auf sich aufmerksam. Entweder mit fantastischen Realeses auf seinem eigenen Label oder mit seinem gerade neu erschienenen DJ-Kicks-Album, veröffentlicht über !K7. Er steht für Deep House und Techno kombiniert mit Soul und Melodie. Außerdem ist es uns gelungen, Tristen aus Berlin für diesen Abend zu uns in den Club zu holen. Mit seinen Aim-Label-Nights im Prince Charles in Berlin gehört er zu den angesagtesten DJs der Stadt. Wir freuen uns sehr, mit den beiden ein bisschen London und ein bisschen Berlin in Mainz willkommen zu heißen!

DI.22 · KONZERT · 22 H · FREI

MUTINY ON THE BOUNTY + DANA.PLAN



Gut festhalten, denn das, was Mutiny On The Bounty da von der Bühne runterballern wird ein Parforceritt der Extraklasse: Hypernervöse Frickelegitarren, Bass-Fuzz zum Verrücktwerden und ein Schlagzeug, das seine rohe Gewalt in komplexe Rhythmik verpackt. Keine Frage also, dass die vier Luxemburger ihre Instrumente blind beherrschen. Ihre Lieder sind bisweilen so vertrackt, andere Bands bräuchten ein ganzes Album, um so viele Ideen unterzubringen. Das Ergebnis pendelt im Äther zwischen Post-Hardcore, Progrock und Mathcore, schafft sich aber eine komplett eigene Nische mit Platz für sphärische Gitarren und fordernden Gesang. Wer's laut und komplex mag, kommt hier nicht drum rum.

Summer in the City 2014 entega pres. wert. energie.

KATZENJAMMER 17.07. Mainz Zitadelle

LUDOVICO EINAUDI & ENSEMBLE 18.07. Mainz Zitadelle

ELTON JOHN 19.07. Mainz Zollhafen Nordmole

UNHEILIG ALLES HAT SEINE ZEIT TOUR 20.07. Mainz Zollhafen Nordmole

TILL BRÖNNER QUINTETT 25.07. Mainz Zitadelle

BUIKA 26.07. Mainz Zitadelle

NEIL YOUNG CRAZY HORSE LIVE 2014 28.07. Mainz Zollhafen Nordmole

MAX HERRE & Kahedi Radio Orchestra feat. Joy Denalane, Airoh, Megaloh, Grace u.a. 01.08. Mainz Zollhafen Nordmole

NIEDECKENS RAP zieht den Stecker - Tour 03.08. Mainz Domplatz

DIETER THOMAS KUHN & BAND 09.08. Mainz Zitadelle

PATTI SMITH AND BAND 11.08. Mainz Zitadelle

NABUCCO mit über 130 Mitwirkenden 17.08. Mainz Domplatz

SPORT-FREUNDE STILLER 23.08. Mainz Nordmole

'TIL YOUR RIVER RUNS DRY Eric Burdon 29.08. Mainz Volkspark

GREGOR MEYLE 30.08. Mainz Volkspark

An Evening with ELVIS COSTELLO 12.10. Mainz Phönix-Halle

LISA STANSFIELD 29.10. Mainz Rheingoldhalle

ROGER CICERO & BAND: „Was immer auch kommt“ 24.09. Phönix-Halle

ESTRELLA MORENTE: „Autorretrato“ – Flamenco 02.11. Phönix-Halle

COLOSSEUM: „The Return of a Legend“ 02.11. Frankfurter Hof

TOWER OF POWER 12.11. Frankfurter Hof

Logos: Allgemeine Zeitung, Bilburger, SWR1, SWR3, GEROLSTEINER, Sparkasse Mainz, MediaMarkt, Rheinessen, LOTTO

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de und allen bek. VVK-Stellen

KUNST direkt
 4. - 6. Juli 2014
 Rheingoldhalle Mainz

SONSTIGES

- 9.30. EV. GEMEINDE LERCHENBERG** Großes Familienfest, Gelände der Ev. Kirchengemeinde, Hebelstr. 58
- 10.00. PFARRGARTEN** Wallfahrtsfest zur "Trösterin der Betrübten"
- 12.00. SÜDMOLE UND WEINLAGER, ZOLLHAFFEN** Hafen Sommerfest
- 14.30. SCHLOSS, HOFEINGANG** Rundgang "Mayence et la France Das französische Mainz"
- 15.00. MARKTPLATZ HEUNENSÄULE** Stadtführung Mainz im Mittelalter (interaktiv) Aurea Maguntia
- 16.00. HECHTSHEIM** Weinfest im Kirchenstück

7))) Montag

- FETE**
0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop
- KONZERTE**
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK Klavierabend, Studierende der Klasse Prof. Karin Germer
20.00. CAFÉ AWAKE Jazzkonzert
21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Pit Rainer Böhm & Session, Live-Jazz

SONSTIGES

- 18.00. HECHTSHEIM** Weinfest im Kirchenstück

YOGA Vidya Mainz
 www.yoga-vidya.de/mainz
 Neubrunnenstr.8 55116 Mainz
 06131/ 277 60 33

8))) Dienstag

- FETE**
0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag
- KONZERTE**
17.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK Konzerte im Rahmen verschiedener Prüfungen
20.00. ALEXANDER THE GREAT Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Konzert: Krahnstover, Synth-Pop, Electronica, Indie

LITERATUR

- 18.15. JGU HÖRSAL RW 1** Veranstaltungsreihe "Vom Urknall zur Dunklen Energie - Eine Zeitreise durch das Universum"
- 18.30. KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAL** Schräge Vögel, Über Urbilder, Archetypen und das Feld zwischen Kunst-Wollen und Zwangshandlung

FAMILIE

- 16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES

- 16.00. BISCHOFSPLATZ** "Mainz lebt auf seinen Plätzen" Programm unter

9))) Mittwoch

- FETE**
21.00. DORETT BAR Psycho-TV 2.0, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro + Gameshow
21.00. RED CAT CLUB Elektrolyse, Techno, House & Tech-House
22.00. 50GRAD Studentsgroove, Best of different styles
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, all styles, no borders

KONZERTE

- 18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK** Konzerte im Rahmen verschiedener Prüfungen
- BÜHNE**
19.00. SCHIFFFAHRTSMUSEUM Musenstück nach Ladenschluss, Impro-Theaterabend

LITERATUR

- 19.00. ERBACHER HOF** Kontemplativ leben - In der Hitze des Alltags. Akademie-Reihe: Die Zeichen der Zeit erkennen Ref.: P. Dr. Andreas Knapp

KONZERTE

- 19.00. ZENTRUMBAUKULTUR RLP** Über den Dächern der Stadt

SONSTIGES

- 16.00. MARKTPLATZ** "Mainz lebt auf seinen Plätzen" Programm unter

10))) Donnerstag

- FETE**
21.00. ALEXANDER THE GREAT Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial
21.00. DORETT BAR Ace Webster & Daniel Zero, Indie, RnR, Soul, Pop, Electro
21.00. RED CAT CLUB Phat Cat vs. Sanchez & Sensay, Hip Hop
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE

- 19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK** Verschiedene Konzerte zum Teil im Rahmen von Abschlussprüfungen
- 20.00. PLANKE NORD** Planke Live
- 20.30. M8-LIVE CLUB** Donald Wise, Folk, Singer/Songwriter

LITERATUR

- 12.15. ST. PETERSKIRCHE** AtemPause, Musik-Text-Stille
- 18.30. ZENTRUMBAUKULTUR RLP** Gemeinschaftliches Wohnen und Nachbarschaften, Vortrag und Diskussion
- 18.30. INSTITUT FÜR EUROP. GESCHICHTE** Filmvorführung: Die Reiter von Deutsch-Ostafrika, Die Welten des Ersten Weltkriegs im Film

FAMILIE

- 15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268
- 16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Knax forscht die Natur: "Monster", für Kinder ab 6 J.

SONSTIGES

- 16.00. BISCHOFSPLATZ** "Mainz lebt auf seinen Plätzen" Programm unter

11))) Freitag

- FETE**
12.00. BODEGAS IBERICAS White summernight, After-Work-Party
16.00. BODEGAS IBERICAS After-Work-Party open air
21.00. RED CAT CLUB Bodysnatch - DJ Anna & D-Nice, Hip Hop from 1980 till today
22.00. KUZ, GROSSE HALLE Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

phono pop
THE NOTWIST
 The afghan whigs
 UND VIELE MEHR
 11.-12. JULI 2014
 RÜSSELSHEIM, RHEIN-MAIN
 www.phono-pop.de

FAMILIE

- 15.30. GARTENFELDPLATZ** Willis Überraschungskoffer. Thema ERLebt

SONSTIGES

- 12.00. GUTENBERGPLATZ** Street Kick unterm Regenbogen (Fan-Projekt Mainz 05)
- 15.00. JUPITERSÄULE** Stadtführung Die Römer in Mainz Eindrucksvolle Zeugnisse römischer Kultur

SONSTIGES

- 22.00. KUZ, KLEINE HALLE** U30, aktuelle Popmusik
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Tanzcafékommando - Underground-Techno vs. Summer of Love, Elektro, Techno, Oldschool
22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete
22.30. 50GRAD Serenity, Electronic

KONZERTE

- 17.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK** Verschiedene Konzerte zum Teil im Rahmen von Abschlussprüfungen
- 19.30. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS** Klavierkonzert, Philharmonisches Staatsorchester Mainz
- 21.00. ALEXANDER THE GREAT** Hard'n'Heavy

KONZERTE

- 20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT** The continuation of sweat and orange, Trigger Track Collective - Tanzperformance
- 21.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT** "LOSS", A.lter S.essio - Tanzperformance

SONSTIGES

- 10.00. RHEINGOLDHALLE** Bürgerempfang durch OB Ebeling
- 14.30. OSTEINER HOF** Rundgang Legende und Wahrheit Irrtümer und Schummelleien zur Mainzer Geschichte
- 21.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT** "LOSS", A.lter S.essio - Tanzperformance

BÜHNE

- 20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT** The continuation of sweat and orange, Trigger Track Collective - Tanzperformance
- 20.00. KUNSTVEREIN EISENTURM** Intermezzo: Winfried Hosseus: Ist das Kunst - oder kann das weg? (bis 13. 7.)

FAMILIE

- 15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268
- 16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Knax forscht die Natur: "Monster", für Kinder ab 6 J.

12))) Samstag

- FETE**
12.00. BODEGAS IBERICAS 4. White summernight, Wein-Lounge mit Tapas, Paella und Live-Musik open air
21.00. RED CAT CLUB Going nuts - Dubbing Panda, Drum'n Bass, Jungle, Dubstep & Trap
22.00. KUZ, GROSSE HALLE KUZ-Party, 80er und 90er Spezial
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Karacho, Electro, Club, House

FETE

- 12.00. BODEGAS IBERICAS** White summernight, After-Work-Party
16.00. BODEGAS IBERICAS After-Work-Party open air
21.00. RED CAT CLUB Bodysnatch - DJ Anna & D-Nice, Hip Hop from 1980 till today
22.00. KUZ, KLEINE HALLE Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

KONZERTE

- 17.00. STADTHISTORISCHES MUSEUM** Von Würzburg nach Mainz, Sonaten von Philipp Friedrich Buchner (1614 - 1669)
- 18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK** Konzerte im Rahmen verschiedener Prüfungen
- 20.00. PLANKE NORD** Planke Live
- 21.00. ALEXANDER THE GREAT** Hardrocktime

BÜHNE

- 20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT** The continuation of sweat and orange, Trigger Track Collective - Tanzperformance
- 21.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT** "LOSS", A.lter S.essio - Tanzperformance

FAMILIE

- 15.30. GARTENFELDPLATZ** Willis Überraschungskoffer. Thema ERLebt

SONSTIGES

- 12.00. GUTENBERGPLATZ** Street Kick unterm Regenbogen (Fan-Projekt Mainz 05)
- 15.00. JUPITERSÄULE** Stadtführung Die Römer in Mainz Eindrucksvolle Zeugnisse römischer Kultur

SONSTIGES

- 22.00. KUZ, KLEINE HALLE** U30, aktuelle Popmusik
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Tanzcafékommando - Underground-Techno vs. Summer of Love, Elektro, Techno, Oldschool
22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete
22.30. 50GRAD Serenity, Electronic

KONZERTE

- 15.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK** Jazzfestival zum Semesterabschluss, Roter Saal oder Hof der HM Mainz
- 16.00. PHÖNIXHALLE** Ernie & Bert in Concert Rheingau Musik Festival

KONZERTE

- 14.00. DOM UND DIÖZESANMUSEUM** Öffentliche Führung
 Künstler des Barock im Dommuseum

FAMILIE

- 12.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES

- 10.00. RHEINGOLDHALLE** Bürgerempfang durch OB Ebeling
- 14.30. OSTEINER HOF** Rundgang Legende und Wahrheit Irrtümer und Schummelleien zur Mainzer Geschichte
- 21.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT** "LOSS", A.lter S.essio - Tanzperformance

BÜHNE

- 20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT** The continuation of sweat and orange, Trigger Track Collective - Tanzperformance
- 20.00. KUNSTVEREIN EISENTURM** Intermezzo: Winfried Hosseus: Ist das Kunst - oder kann das weg? (bis 13. 7.)

FAMILIE

- 15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268
- 16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Knax forscht die Natur: "Monster", für Kinder ab 6 J.



Auf lauschigen Plätzen der City die Seele baumeln lassen. Momente zum Genießen! Und wenn sich dann noch Musik, Tanz und buntes Treiben hinzu gesellen, dann ist es wieder Zeit für „Mainz lebt auf seinen Plätzen“. Sechs Wochen lang jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag eine neue Sommerparty - dienstags und donnerstags auf dem Bischofsplatz, mittwochs auf dem Markt. Neben jeder Menge Musik sind wieder viel Zauberei, Clowns und sportliche Aktivitäten mit von der Partie. Traditionell ist der Nachmittag den jüngeren Gästen vorbehalten, während der Abend mit Live-Bands und Tanz die Nachtschwärmer anzieht.

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Natalia Mateo, Live-Jazz

15))) Dienstag

FETE

- 0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN** Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

KONZERTE

- 18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK** Konzerte im Rahmen verschiedener Prüfungen
- 19.30. ERBACHER HOF** Aller Tage ist kein Sonntag, Hof-Serenade mit dem Mainzer Dombälzern und dem Mainzer Domchor

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Konzert: pecco billo, Live-Hip-Hop, Funk

LITERATUR

- 14.00. JGU PHILOSOPHICUM** Analyse religiöser Onlineplattformen, Ref.: Anna Neumaier

18.30. KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAL

(Just) Content/Context/Container, David Raymond Conroy, Künstler (London)

18.00. LANDESMUSEUM

Umgang mit historischer Bausubstanz in der kurtrierischen Barockarchitektur, Ref.: Dr. Jens Fachbach

19.00. INSTITUT FÜR EUROP. GESCHICHTE

Soziale Netzwerkanalyse in der empirischen Forschung

FAMILIE

- 16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM** Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES

- 16.00. BISCHOFSPLATZ** "Mainz lebt auf seinen Plätzen" Programm unter

16))) Mittwoch

FETE

- 21.00. DORETT BAR** Psycho-TV 2.0, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro + Gameshow
21.00. RED CAT CLUB Elektrolyse, Disco & House
22.00. 50GRAD Studentsgroove, Best of different styles
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, all styles, no borders

KONZERTE

- 18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK** Konzerte im Rahmen verschiedener Prüfungen

MAP WATER SPORTS

Wie URLAUB, nur viel näher!



Jetzt informieren: www.map-watersports.de

oder direkt im MAP SPORTS CLUB
in der Malakoff Passage anmelden

Rheinstraße 4 H, 55116 Mainz
Tel: 06131 / 4 87 26 10

kreativfabrik
WIESBADEN

JULI 2014

SA 05.07.	Kulturpark Open Air #2
SA 05.07.	Hotel International
FR 11.07.	Schülerkonzert der Stage Ahead Music School
DI 15.07.	Zeitzeugengespräch
MI 16.07.	Sebastian Witte & Der neue Mond / Johann
FR 18.07.	Die Gribaldis / Attic Jam
SA 19.07.	Julia Nelson & The Krautboys
DO 24.07.	Open Stage
FR 25.07.	Licht und Farben One Year

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Kreativfabrik Wiesbaden
Musik | Tanz | Theater | Jugend | Politik
Murnaistr. 2 | 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 - 72 39 78 77

DAS VERRÜCKTESTE MUSEUM DER WELT

HARLEKINÄUM

jeden Sonntag 11.11 - 17.17 Uhr
6. April bis 31. August 2014

Wandersmannstrasse 39
65205 Wiesbaden-Erbenheim
Bauernhof mitten im Ort
Telefon + Fax 0611 7 40 01
www.harlekinuem.de

Konzertbüro
SCHÖNEBERG

the internet (ofwakta)
10.07.14 frankfurt, 25 hours hotel

karamelo santo
30.07.14 frankfurt, das bett

bill callahan
14.08.14 frankfurt, sankt peter

jennie abrahamson
22.09.14 frankfurt, sankt peter café

malky
29.09.14 frankfurt, ponyhof club

mark forster
02.10.14 frankfurt, das bett

chris tall
02.10.14 frankfurt, die käse

kurt krömer
05. + 06.10.14 offenbach, capitol

honig
08.10.14 frankfurt, ponyhof club

max giesinger & band
10.10.14 frankfurt, das bett

jonathan kluth
19.10.14 frankfurt, ponyhof club

l'auPAIR
28.10.14 frankfurt, ponyhof club

ralph ruthe
30.10.14 bensheim, parktheater

lary
30.10.14 frankfurt, sankt peter café

roman lob
08.11.14 frankfurt, das bett

cro
09.11.14 frankfurt, festhalle

clueso
25.11.14 frankfurt, jahrhunderthalle

bastian baker
26.11.14 frankfurt, ponyhof club

night of the proms
27. / 28.11.14 frankfurt, festhalle
02.12.14 mannheim, sap arena

heisskalt
02.12.14 frankfurt, das bett

nils landgren
05.12.14 frankfurt, dreikönigskirche

johann könig
11.12.14 wiesbaden, kurhaus

sido
12.01.15 frankfurt, jahrhunderthalle
24.01.15 mannheim, sap arena

die fantastischen vier
22.01.15 frankfurt, festhalle

ralf schmitz
24.01.15 frankfurt, jahrhunderthalle
06.11.15 mainz, phönix-halle
07.11.15 mannheim, rosegarten

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

LITERATUR

18.30 ZENTRUMBAUKULTUR RLP
Die eigenen vier Wände, Vortrag und Dialog

18.30 KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
Liebe in der Stadt, Der Duktus des Dokumentarischen in Godards 2 ou 3 choses che je sais d'elle (1996)

SONSTIGES

16.00 MARKTPLATZ
"Mainz lebt auf seinen Plätzen"
Programm unter

17))) Donnerstag

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

21.00 DORETT BAR
Mr Bednarock & Maria Blocksberg, Indierock, Garage, Electro, Trash

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE

18.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzerte im Rahmen verschiedener Prüfungen

19.00 ZITADELLE
Katzenjammer Open Air "A Kiss Before You Go"

20.00 PLANKE NORD
Planke Live

KUNST

17.30 RATHAUSGALERIE
Vernissage Illustratoren Mainz-Wiesbaden. Von der Skizze bis zum fertigen Bild (bis 5. 9.)

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

19.00 INFOPPOINT ARCHÄ. ZENTR.
Großbaustelle 793. Das Kanalprojekt Karls des Großen zwischen Rhein und Donau

20.00 KUZ, GROSSE HALLE
Poetry Slam

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES

16.00 BISCHOFSPLATZ
"Mainz lebt auf seinen Plätzen"
Programm unter

19.00 CAFÉ AWAKE
Speeddating (Alter 25-35)- Anmeldung bei speeddating@awakemainz.de

18))) Freitag

FETE

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: King Kong Kicks, Elektro, Indie-Pop Sensations

43. EUROFOLK FESTIVAL INGELHEIM
18. - 20. JULI 2014

22.00 CAVEAU
We Want The Airwaves - Punkrock Cover Special

CRAFT BEER ZENTRUM

18. - 20. Juli Bierbörse Mainz

KONZERTE

18.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Masterprüfungen, Klassen Prof. Burkhard

20.00 ZITADELLE
Ludovico Einaudi & Ensemble

KUNST

11.00 FRANKFURTER HOF
Weltkundaustellung "James Rizzi- Das New Yorker Atelier" (bis 28. 8.)

19.00 PENGLAND
..solange bis.. Malerei von Judita Lampe (bis 25. 7.)

20.00 WALPODENAKADEMIE
Vernissage Perception of the Different R.M. Naem, Lahore, Pakistan

SONSTIGES

15.00 RHEINUFER
16. Mainzer Bierbörse

17.30 LIEBFRAUENPLATZ
Stadtführung Historische Wirtshäuser in Mainz Vom Birnbaum zum Gebirg

19))) Samstag

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Gute Musik, Hip Hop, Dancehall, Indie & Elektropop

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Sunset Strip Party

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
D'arc, mit Will Saul, Tristen, Florian Gaudchau, Thomas Welker

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow - alles was rockt

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
KUZ-Party, 90er Spezial

22.30 50GRAD
Turning Tables, Black & House

KONZERTE

18.00 ST. IGNAZKIRCHE
Konzert Kilian-Ensemble Mainz/Wiesbaden, Werke von Brahms, Elgar, v. d. Roost, Doss u. a., Leitung: Benjamin Mades

19.30 DRUSUSSTEIN
Open Air Der fröhliche Weinberg

20.00 ZOLLHAFFEN
Elton John & Band: Greatest Hits Live 2013

20.00 PLANKE NORD

16. MAINZER BIERBÖRSE
18. - 20. JULI 2014
NEUER STANDORT
RHEINUFER RAIMUNDI TOR
Freitag + Samstag 15-24 Uhr - Sonntag 12-21 Uhr

Bühnen-Programm:
Freitag, 18. Juli 2014
19:00 Uhr WAYMOND HARDING & SMILEY GARFIELD
19:30 Uhr DANNY & THE BOYS
19:30 Uhr OFFIZIELLE ERÖFFNUNG & FASSBIERANSTICH
Eintritt frei!

Samstag, 19. Juli 2014
19:00 Uhr MOSQUITOS
19:00 Uhr SMILEY & SHKE
Sonntag, 20. Juli 2014
14:30 Uhr Q-STALL DUO
15:00 Uhr CHARLY AND THE OUTSAWS

CRAFT BEER ZENTRUM

18. - 20. Juli Bierbörse Mainz

Planke Live

20.30 CAFÉ BLUMEN
Acoustic Lounge, mit Ghost of a Chance (Singer/Songwriter), Indie Folk, Americana

KUNST

12.00 DOM UND DIÖZESANMUSEUM
Zeichnen! Praxiskurs Zeichnen in der Werkstatt und im Museum / Für Erwachsene

FAMILIE

14.30 STUDIHAUS
Kindersachenbasar

SONSTIGES

7.00 RHEINUFER
Krempelmarkt

15.00 RHEINUFER
16. Mainzer Bierbörse

20))) Sonntag

FETE

12.00 PLANKE NORD
Planke Schöppchen

KONZERTE

17.00 PANKRATIUSKIRCHE
Konzert Kilian-Ensemble. Werke von Brahms, Elgar, v. d. Roost, Doss u. a.

17.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Jazzfestival zum Semesterabschluss, Roter Saal oder Hof der HM Mainz

18.00 ZOLLHAFFEN
Unheilig: Alles hat seine Zeit Tournee 2014

18.00 DRUSUSSTEIN
Open Air Der fröhliche Weinberg

20.00 ST. QUINTINSKIRCHE
Johanniskantorei - Marienlieder, Werke von Palestrina, Haßler, Brahms, Reger

KUNST

14.00 DOM UND DIÖZESANMUSEUM
Öffentliche Führung. Nicht mehr ganz und ganz schön seltsam

CRAFT BEER ZENTRUM

18. - 20. Juli Bierbörse Mainz

SONSTIGES

11.00 RHEINUFER
16. Mainzer Bierbörse

13.30 BÜRGERHAUS LERCHENBERG
Dokumentarfilm „Das Phänomen Bruno Gröning - Auf den Spuren des ‚Wunderheilers‘“

14.30 NEUE UNIVERSITÄTSSTR. 5
Rundgang Georg Forster Forscher und Revolutionär

21))) Montag

FETE

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Konzert im Rahmen der Masterprüfung, Katrin Aldorf, Klavier

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Le Dafuq, Live-Jazz

22))) Dienstag

FETE

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

KONZERTE

18.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzerte im Rahmen verschiedener Prüfungen **20.00 ALEXANDER THE GREAT**
Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken

20.00 EV. GEMEINDE BRETZENHEIM
Lars Reichow Konzert für syrische Flüchtlinge, (Spenden gehen an die Ökumenische Flüchtlingshilfe Bretzenheim-Marienborn zur Unterstützung der Familie Abo Hassan)

20.00 KIRCHE DER ESG
Sing & Swing mit den UniVoices, Konzert des Jazz- und Popchors der JGU

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Mutiny On The Bounty, Postcore, Mathrock + dana.plan Post-Rock, Mathrock

LITERATUR

18.00 LANDTAG
70 Jahre Hitler-Attentat vom 20. Juli und der zivile Widerstand im Rhein-Main-Gebiet

19.30 BAR JEDER SICHT
"Schmerzhaftes Erinnerungen". Verleumdet - Verschwigen - Vergessen, Schwule und Lesben in Rlp1946 - 1969, Ref.: Dr. Günter Grau

20.00 KUZ
Textbühne Mainz #4 - Die junge Lesebühne für Mainz und Rhein-Main

KUNST

19.00 KUNSTVEREIN EISENTRUM
Intermezzo: Stella Lennert & Petra Stipetic, Zeichnungen, Videoinstallationen, Skulpturen (bis 27. 7.)

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES

16.00 BISCHOFSPLATZ
"Mainz lebt auf seinen Plätzen"
Programm unter

19.00 BAR JEDER SICHT
Grüner Donnerstag: Vegetarische Küche Zum 10jährigen Geburtstag der Bar jeder Sicht

23))) Mittwoch

FETE

21.00 DORETT BAR
Psycho-TV 2.0, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro + Gameshow

21.00 RED CAT CLUB
Elektrolyse, Deep, House & Minimal

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, all styles, no borders

KONZERTE

18.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzert im Rahmen der Diplomprüfung, Roman Bär, Orgel, Klasse Dan Zerfuß

19.30 SWR-FUNKHAUS
Summertime Blues, Brian Auger's Oblivion Express feat. Alex Ligertwood

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Hochschulorchester Musikalische Leitung: Prof. Wolfgang Koloseus

LITERATUR

18.00 INSTITUT FÜR EUROP. GESCHICHTE
Grenzgebiete und religiöser Tourismus Ref.: Prof. Dr. Adrian Marinescu

19.00 INSTITUT FRANÇAIS, SALON
Süß und ehrenvoll, Avi Primor liest aus seinem Roman

SONSTIGES

16.00 MARKTPLATZ
"Mainz lebt auf seinen Plätzen"
Programm unter

24))) Donnerstag

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

21.00 DORETT BAR
Mr Bednarock & Herr Schmidt, Indierock, Garage, Neopsyche, RnR

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho, Electronic,



Im Rahmen des Walpoden Artist Residency Programms ist der pakistanische Maler und Filmemacher R.M. Naem zu Gast in Mainz. Naem wird seine Eindrücke aus Mainz in seine künstlerische Arbeit einfließen lassen und ist bereit, in Gesprächen oder Workshops direkt mit den Menschen vor Ort in Verbindung zu treten und zusammenzuarbeiten. Am 18. Juli ab 20 Uhr präsentiert Naem die Ergebnisse seines Aufenthalts in einer großen Abschluss-Ausstellung in der Walpodenakademie, Neubrunnenstraße.



Die 16. Mainzer Bierbörse findet in diesem Jahr am Mainzer Rheinufer gegenüber vom Schloss. statt. Die neue Veranstaltungsfläche bietet schattige Sitzgelegenheiten und große Standflächen für das Segelschiff (Foto) oder die mittelalterliche Taverne direkt am Rheinufer. Eine Woche nach dem Endspiel der Fußball-WM in Brasilien werden fast 60 Stände leckere Biere aus aller Welt in der Landeshauptstadt präsentieren. An drei Tagen werden über 400 traditionelle und exotische Biere aus aller Welt angeboten: regionale und internationale Gerstensäfte, Trendbiere von Kleinbrauereien und beliebte Spezialitäten wie zum Beispiel India Pale Ale (IPA), Porter oder Stout. Regionale Bands sorgen fürs musikalische Ambiente und der Eintritt ist frei. www.bierbörse.com. Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 15-1 Uhr, Sonntag 11-21 Uhr.

trebur open air

22. AUGUST

ANTI-FLAG · SELIG ZEBRAHEAD

SKIP THE USE · VIKTOR & THE BLOOD MARATHONMANN · I HEART SHARKS APOLOGIES, I HAVE NONE MR. IRISH BASTARD · GO GO BERLIN BIRTH OF JOY · THE GREEN RIVER BURIAL THE LOVE BÜLOW · MIDDLEMAN · ELFMORGEN HASENSCHEISSE · NEW DESERT BLUES BUFFET OF FATE · TOWN OF SAINTS GOLDMOUTH · AT THE FAREWELL PARTY JOE BLOB & THE SIXTYNINERS · DIE TRAKTOR FUZZY · BALLERBAND · FACING THE SUN ELECTRIC HELLION · NO FATE NET BROKEN BRASS ENSEMBLE · NORTH ALONE PANTANO SOUND SYSTEM · DAYONE · GEMBALA

1.-3. AUGUST 2014

www.treburopenair.de

JAZZ 2014 im Hof

1989-2014 FOREVER YOUNG

15.6. Viva Creole
22.6. Landes Jugend Jazz Orchester Hessen mit „Kicks & Sticks and Voices“ und Junior-Band
29.6. Tony Lakatos' History of Saxophon
6.7. Quadro Nuevo
13.7. Frankfurt Jazz Connection
20.7. Pasadena Roof Orchestra
27.7. Christoph Oeser Boogie Trio und Hot Four
3.8. Barrelhouse Jazzband
10.8. Wiesbadener Juristenband mit Nanni Byl (voc)

Sonntags von 11 bis 14 Uhr
 Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden, Eingang Luisenstr. 10-12

Eintritt:
 Dauerkarten/ermäßigt ... 95,-€/75,-€
 Eintritt/ermäßigt ... 12,-€/9,-€
 Am 6.7. + 20.7.:
 Eintritt/ermäßigt ... 18,-€/15,-€
 Schüler/Studierende/Azubis ... 6,-€
 Am 6.7. + 20.7.:
 Schüler/Studierende/Azubis ... 10,-€
 Kinder bis 12 Jahre frei

Kartenvorverkauf
 Förderverein: info@jazz-im-hof.de
 HMWK: Tel. 06 11 / 32 33 03

Wiesbaden:
 Tickets für Rhein-Main, Galeria Kaufhof
 Kirchgasse 28, 65185 Wiesbaden
 Tel. 06 11 / 30 48 08 und 37 64 44
 info@tickets-fuer-rhein-main.de

Mainz:
 Ticketbox, Kleine Langgasse 4
 55116 Mainz, Tel. 061 31 / 21 15 00
 www.ticketbox-mainz.de

NEUBORN OPEN AIR FESTIVAL

NOAF

...Not Only A Festival!
 10 JAHRE!!!

SORO

BIOHAZARD
 Mustasch
 Pisslaucht
 METALWAFFELMANN
 ZODIAC
 EVERGREEN TERRACE
 NITROGODS
 Light to the blind
 STEPFATHER FRED

2 TAGE - 14 BANDS - 31 EURO!

29. + 30. August 2014

Wörrstadt bei Mainz

www.noaf.de

Bild: „Die geliebten Schwestern“ von Dominik Graf
 Bundesstart ab 31. Juli

SONDERVERANSTALTUNGEN IM JULI

25.07. Uwe Boll mit „Rampage 2 – You End Now“
 20.30 Uhr Filmvorführung und Filmgespräch mit dem Mainzer Unikum Dr. Uwe Boll und Filmwissenschaftler PD Dr. habil. Andreas Rauscher

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

Indiedance, Disco, House

KONZERTE
20.00. PLANKE NORD
 Planke Live
21.30. EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
 Sommernacht Jazz - Musik trifft Lyrik, Sarah Lipfert & Judith Goldbach (Gesang & Kontrabass)

LITERATUR
12.15. ST. PETERSKIRCHE
 AtemPause, Musik-Text-Stille

FAMILIE
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES
16.00. BISCHOFSPLATZ
 "Mainz lebt auf seinen Plätzen" Programm unter

25))) Freitag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
 Come & Bass, Ragga, Hip Hop & Drum 'n' Bass
21.00. ALEXANDER THE GREAT
 School's out Party
22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
 Ü30, aktuelle Popmusik
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Party: Pockpop, Elektropop & Gitarrenrock
22.00. BARON
 Medizinerparty
22.30. SOGRAD
 Late Night Flight, Electronic

KONZERTE
19.00. ZITADELLE
 Till Brönner Quintett
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
 Konzertexamen 2. Teilprüfung, Hwang Eunah, Klavier

BÜHNE
19.00. BAR JEDER SICHT
 Comedy Slam - von Frauen für alle!, in Zusammenarbeit mit dem AlleFrauen-Referat der Uni Mainz

SONSTIGES
18.00. EV. GEMEINDE LAUBENHEIM
 Mitarbeitendenfest
20.30. CAPITOL
 „Rampage 2 – You End Now“ + Filmgespräch mit Dr. Uwe Boll und Dr. Andreas Rauscher

26))) Samstag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
 Mash Up The Oldschool
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Von House aus schön, mit Bulu & DJ Tarrare
22.30. SOGRAD
 Ready to Rock, Black & House

KONZERTE
19.30. MS RHEIN STAR
 Schlagermove Bootsparty
20.00. ZITADELLE
 Open Air Buika
20.00. DOM ST. MARTIN
 Eröffnungskonzert, Daniel Beckmann (Orgel), Domkammerchor Mainz
20.00. LANDESMUSEUM
 Bach & Sohn, Barock vokal, Artist in Residence Rüdiger Lotter
20.00. PLANKE NORD
 Planke Live
21.00. ALEXANDER THE GREAT
 Oldi Night - Ladie's Night

ASTA-SOMMERFEST DE

POHLMANN * AZAD
 GANJAMAN * UWE BANTON
 OLLI BANJO * BOUQFAMILY
 KOLOR * BOSCA * UVM.
 8 BÜHNEN & 60 ARTISTS
 EINTRITT FREI
 26 JULI & CAMPUS MAINZ

SONSTIGES
14.30. SCHILLERDENKMAL
 Rundgang Die "Wacht am Rhein" Die Festungsstadt von den Römern bis zur Gegenwart
22.00. KUZ
 Sommerschwüle, Les-Bi-Schwules Sommerfest
23.00. BARON
 ASTA Sommerfest

27))) Sonntag

FETE
12.00. PLANKE NORD
 BULMA (Mainz-Istanbul-Fest) DJs aus Mainz & Istanbul, Kunstaussstellung, Bands, türkisches Essen

KONZERTE
20.00. KULTURCAFÉ
 Strom & Wasser feat. The Refugees: Flüchtlingsbootstour 2014

SONSTIGES
10.00. STADION UNI CAMPUS
 Spendenlauf Viva con Agua
14.30. ALTER JÜD. FRIEDHOF
 Rundgang Alter jüdischer Friedhof BEIT CHAIM - Haus des Lebens
15.00. UNIVERSITÄTSPORTPLATZ
 Mit dem Rad den Römern auf der Spur
15.30. MARKTPLATZ DOPORTAL
 Rundgang Geschichten im und um den Mainzer DomMainz ... wie ihn ein Mainzer sieht und erlebt

28))) Montag

FETE
0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE
19.00. ZOLLHAFEN
 Neil Young & Crazy Horse
21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 The Ropesh, Live-Jazz

29))) Dienstag

LITERATUR
20.00. GEMEINDEZENTR. BRETZENHEIM
 Satirische Benefiz-Lesung von und mit Hartmut El Kurd

FETE
0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

KONZERTE
20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
 Mainzer Musikommer - Shani Diluka, Klavier
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Konzert: Macky Messer, Britrock, Garage, Stoner

FAMILIE
10.30. DOM UND DIÖZESANMUSEUM
 Schatzsuche im Dommuseum, für Kinder ab 8 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 253346
16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES
16.00. BISCHOFSPLATZ
 "Mainz lebt auf seinen Plätzen" Programm unter

30))) Mittwoch

FETE
21.00. RED CAT CLUB
 Elektrolyse, Techno, Deep & Techhouse
21.00. DORETT BAR
 Psycho-TV 2.0, Indie, 60s, RnR, Punk, Electro + Gameshow
22.00. SOGRAD
 Studentsgroove, Best of different styles
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, all styles, no borders

KONZERTE
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
 Big and small saxophone ensembles, Semesterprojekt
SONSTIGES
16.00. MARKTPLATZ
 "Mainz lebt auf seinen Plätzen" Programm unter

31))) Donnerstag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
 Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop
21.00. ALEXANDER THE GREAT
 Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial
21.00. DORETT BAR
 Newtown Kid & Maria Blocksberg, Indie, Lektro, Pop, Trash
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE
20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
 Mainzer Musikommer - Ray Chen und Sébastien Dupuis, Violine und Klavier
20.00. PLANKE NORD
 Planke Live
21.30. EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
 Sommernacht Jazz - Musik trifft Lyrik, Bedde'n Ko, Sandra Beddegenoots & Stefan Kowollik (Gesang und Gitarre)

LITERATUR
12.15. ST. PETERSKIRCHE
 AtemPause, Musik-Text-Stille

FAMILIE
11.00. DOM UND DIÖZESANMUSEUM
 Blick hinter die Kulissen, wie funktioniert eigentlich ein Museum? Anmeldung unter Tel.: 06131 - 253346, für Kinder ab 10 J.
15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Gorilla, für Kinder ab 5 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES
16.00. BISCHOFSPLATZ
 "Mainz lebt auf seinen Plätzen" Programm unter

23.

Summertime Blues im SWR Foyer mit Brian Auger's Oblivion Express feat. Alex Ligertwood. Auger ist einer der ganz großen Jazz- und Rock-Keyboarder der Gegenwart. Nach wie vor tourt der Brite, der mit Rod Stewart, Julie Driscoll, Eric Burden und vielen anderen spielte, weltweit mit großer Energie und Ausstrahlung. Alex Ligertwoods Stimme ist bekannt als DIE Stimme von Santana. 16 Jahre war der schottische Rocksänger mit Carlos Santana unterwegs und spielte mehrere Top-Alben mit ihm ein. Jetzt stehen die beiden gemeinsam auf der Bühne. Eintritt frei!

22.

In ihrer gemeinsamen Ausstellung „Intermezzo“ zeigen die beiden Studentinnen Stella Lennert & Petra Stipetic der Kunsthochschule Mainz Zeichnungen, Videoinstallationen und Skulpturen. In ihren sehr unterschiedlichen Arbeiten öffnen beide eigene Bildwelten, deren Inhalte von absurden Situationen, Traumhaftem und Ängsten bestimmt sind. Petra Stipetic lässt in ihren Zeichnungen und Objekten Surreales und Ironisch-Humorvolles aufeinandertreffen. Stella Lennert nutzt mehrere im Raum installierte Projektionsflächen, um ihre fragmentarischen Videos theatral zu inszenieren.

27.

Heinz Ratz und seine Band „Strom & Wasser“ gingen trotz Reise- und Arbeitsverbot mit Musikern aus Flüchtlingslagern auf Tour. Ein weltweites Medienecho, eine Kinodokumentation, mehr als 200.000 Zuschauer und eine große öffentliche Sympathie begleiteten die Musiker. Am 14. Juli wird er mit zwei großen Flößen aufbrechen, umgestaltet zu Flüchtlingsbooten, die ihn und eine Begleitcrew aus Flüchtlingen und deutschen Unterstützern bis nach Berlin führen. In enger Zusammenarbeit mit Flüchtlingsorganisationen soll ein Rahmenprogramm an verschiedenen Stationen stattfinden: politisch-kabarettistische Liedermacherei, tanzbare Weltmusikgrooves, Ska, Reggae, Walzer, Tango, Rock, Weltmusik – alles ist erlaubt und vermischt sich zu einem lebensfrohen Abend. Inostände der Flüchtlingshilfegruppen und ein schönes Miteinander von Flüchtlingen und Konzertbesuchern erwarten Sie im Kulturcafé Mainz auf dem Uni-Campus.

AUGUST

28.-31.

Der Mainzer Weinmarkt beschert wieder romantisches Weinvergnügen im Volkspark. Seit 82 Jahren gibt's ihn jetzt schon und er ist immer noch was für Jung und Alt. An zwei Wochenenden hintereinander findet er statt. Viel Vergnügen.

22.-24.

Freunde der handgemachten Musik und des gemütlichen Ambientes können sich auf die Neuauflage des im Mainzer Volkspark stattfindenden Liedermacher-Contests „Auswärts-spiel!“ freuen. Was im vergangenen Jahr wöchentlich präsentiert wurde, wird in diesem Jahr auf drei Tage ausgeweitet. In Form eines Mini-Festivals stellen aufstrebende Singer-/Songwriter ihr Können unter Beweis, wobei sie im Rahmen eines Contests gegeneinander antreten und die Zuschauer über das Weiterkommen entscheiden. Des Weiteren wird ein stattliches Rahmenprogramm mit Kleinkunst, DJs und Workshops angeboten, das sowohl erwachsene Schaulustige als auch die kleinen Zuschauer überraschen wird. Veranstaltungsort ist der neue Außenbereich des Restaurants Schwayer.

2x5

HENRIETTE CLARA HERBORN (36 JAHRE)

AUTORIN & BARCHEFIN

AKTUELLER ROMAN: SCHMERZ (LEINPFAD VERLAG)

Interview Mara Braun Foto Jana Kay

Beruf

Wie bist du zum Schreiben gekommen und was bedeutet es für dich?

Ich wusste, dass ich schreiben will, bevor ich dazu handwerklich in der Lage war. Als Kind habe ich den Erwachsenen alles zu Protokoll gegeben, irgendwann hatte ich ein Diktiergerät, mit dem ich meine Gedanken festhalten konnte. Ich muss schreiben – das geht gar nicht anders. Ich sehe in meinem Talent nicht nur ein Geschenk, sondern auch eine Verantwortung, der ich gerecht werden will. Und die Freiheit, die mir das Schreiben verleiht, ist wunderschön, auch wenn die Überarbeitungen harte Arbeit sind.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Ich setze mich vor eine leere Seite, versuche, den Kopf auszuschalten – und lasse es passieren. Ich sehe mich da auch eher als Werkzeug. Mein Talent und meine kreative Kraft, das sind Geschenke. Die Frage, wer da der Handwerker ist, geht mir zu weit. Dazu will ich mich lieber nicht äußern, das ist auch eher der Vorstellung jedes Einzelnen überlassen, denke ich.

Wie recherchierst du Themen?

Recherche spielt bei meiner Arbeit eher weniger eine Rolle. Mir geht es mehr darum, wie ich mir Dinge vorstelle und um ein Spiel mit den Klischees, die in meinem Kopf vorhanden sind. Zu viel Recherche schränkt die Kreativität eher ein, statt sie zu beflügeln. Es geht mir ja nicht darum, wie die Dinge sind, sondern darum, wie Menschen sich Dinge vorstellen. Ich habe den aktuellen Roman einer Psychologin zum Lesen gegeben, die fand alles sehr stimmig. Ich frage eher hinterher nach, beispielsweise bei der Polizei, mit der ich schon arbeite. Aber der Fall der Dahlie, der ist exakt recherchiert.

Dein Kriminalroman spielt mit der Geschichte von Elizabeth Short, die als „Schwarze Dahlie“ berühmt geworden ist. Was hat dich daran fasziniert?

Ich bin vor über 20 Jahren auf die Geschichte gestoßen und sie hat mich nie losgelassen. Zum einen sind Serienmörder mein großes Thema, und dann liegt die Faszination des Falls darin, dass der Mörder nie gefasst wurde. Und natürlich in Short selbst. Die hat, würde man heute sagen, unter prostitutionsähnlichen Umständen gelebt, um der Pupsigkeit ihrer Herkunft zu entkommen. Aber hinter ihrer Fassade muss noch mehr gewesen sein. Sie hatte etwas sehr Dunkles an sich – vielleicht hat sie die Todesnähe auch gesucht.

Warum hast du den Roman in der Zukunft angesiedelt?

Einerseits gibt mir das die Freiheit, Settings nach meinen Bedürfnissen zu verändern, Häuser abzureißen und ähnliches. Dann denke ich, die Kommunikationslosigkeit der Gesellschaft, die ich thematisiere, wird in den kommenden Jahren zunehmen. Außerdem ist Short's Tod im Januar 2017 genau 70 Jahre her, das fand ich passend.

Mensch

Du bist nach dem Abitur durch Europa und Asien gereist. Was hat dich daran gereizt?

Die Idee, Abenteuer zu erleben, alleine und ohne Geld unterwegs zu sein. Es gab Situationen, in denen ich mein Leben aufs Spiel gesetzt habe. Ich bin in Regionen vorgedrungen, die vor mir kein Weißer gesehen hatte. Man bringt ein anderes Verständnis mit zurück, für Menschen und ihr persönliches Umfeld – und ein anderes Mitgefühl dafür, wie es Leuten geht, die sich fremd fühlen. Außerdem empfinde ich heute pure Dankbarkeit für unseren Wohlstand, einen vollen Kühlschrank oder einfach Toiletten.

Zudem hast du dich als Yoga-Lehrerin und Reiki-Masterin ausbilden lassen.

Ach, das liegt hinter mir. (lacht) Im Grunde mache ich heute dasselbe, nur in anderer Form. Es geht mir um das Hier und Jetzt, darum, etwas positiv weiterzugeben. Auch an der Bar, meiner zweiten Berufung neben dem Schreiben, bekommst du von mir mehr als ein Getränk. Der Kontakt mit Menschen, mit meinem Team als Barchefin, Beziehungen – das braucht man, um zu wachsen und sich zu entwickeln. Am Ende geht es immer darum, wer man ist, in der Begegnung mit anderen genau so wie in den Momenten mit sich selbst.

Was fasziniert dich am Thema Schmerz, auch in Verbindung mit Sexualität?

Es ist leicht zu glauben man weiß, wer man ist. Aber wer du wirklich bist, zeigt sich in Krisen- und Extremsituationen: Tod, Angst, Schmerz. Das Leben tut weh. Wir empfinden Schmerz auf zig Ebenen, zum Beispiel Wachstumsschmerz, wenn Dinge sich ändern. Schmerz ist ein Katalysator, eine Ausdrucksform. Das gilt auch für Sexualität. Im Roman nutze ich die SM-Neigung des Täters, um ein Feindbild aufzubauen und zu zeigen, da steht jemand außerhalb der Gesellschaft. Das sehe ich aber nicht so, es ist ein Spiel mit Klischees.

Wieso sind vor allem deine Frauenfiguren so klischeehaft – und warum lassen die sich so scheiße behandeln?

Ich empfinde es so, dass viele Frauen nicht selbstbestimmt leben. Sei es die Ehefrau, die von ihrem Mann hängen gelassen wird oder der Verbalporno, den ich mir anhören muss, wenn ich an einer Baustelle vorbei gehe. Klar ist die Frage, warum Frauen sich das gefallen lassen. Wenn mir Sexismus begegnet diskutiere ich nicht rum, sondern schieße zurück. Aber mir geht es da nicht um Statements: Ich bin emanzipiert, ich muss nichts verfechten. Du musst deinen Mann stehen, aber du kannst dabei Frau bleiben. Die weibliche Energie ist in ihrer Stärke der männlichen ebenbürtig. Nur, wenn Frauen das nicht wissen, können sie es auch nicht nutzen.

Empfindest du dich als öffentliche Person?

Ich wünsche mir Ruhm und Glanz nicht für mich, sondern für mein Werk. Ich brauche das nicht, Backstage gebeten zu werden oder keinen Eintritt zahlen zu müssen. Je größer das wird mit der Schreibe, umso mehr ziehe ich mich zurück. Je bekannter du bist, umso mehr musst du das Private schützen.

Unser Geschenk für Sie

» 15 Jahre RNN feiern und fahren «



Zum RNN-Geburtstag gelten am 1., 2. + 3. August 2014

- alle RNN-Jahreskarten und das 9UhrAbo extra im gesamten RNN-Verbundgebiet für 5 Personen
- alle Single-Tageskarten als Gruppen-Tageskarten für 5 Personen

Infos www.mn.info | 01801 – 766 766*



Im Abo bekommen Sie Ihre sensor Ausgabe jeden Monat sicher und sauber nach Hause.

Standard Abo: 29 Euro jährlich
Förder Abo: 50 Euro jährlich mit vielen Goodies, exklusiven Geschenken und Give-Aways

sensor kommt zu Ihnen geflogen!

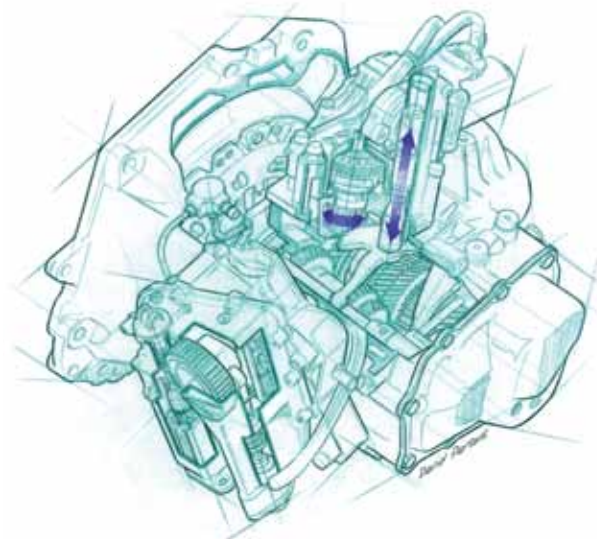


Bestellung unter:
Telefon: 06131-484 171
www.sensor-magazin.de/abo oder
www.sensor-wiesbaden.de/abo



Making of / 2

18. JULI BIS 5. SEPTEMBER
RATHAUS MAINZ



Nach der erfolgreichen Ausstellung „Making of – Illustratoren in die Karten schauen“ gibt es nun eine Fortsetzung. Zehn Teilnehmer aus der Gruppe Illustratoren Mainz-Wiesbaden präsentieren neue Werke und spannende Einblicke in ihre Arbeitswelt – von der Skizze bis zum fertigen Bild. Die lebendige Schönheit der Vorzeichnungen und Entwürfe, Scribbles, Kompositionsskizzen, Zeichnungen und Studien wird sichtbar, ebenso wie die Arbeitsschritte bis hin zur Reinzeichnung, ob analog oder digital.

Zahlreiche Skizzenbücher geben Einblick in den persönlichen Ideenfundus der Zeichner. Vielfältige Themen und Stilrichtungen, die wichtige Arbeitsfelder für Illustratoren darstellen, sind zu sehen: Cartoons, Kinderbücher, Schulbücher, Packungs-Illustrationen, Dekor-Design, Infografik, Technische Illustration, Sympathiefiguren und werbliche Motive. Freie Illustrationen, Zeichnungen und Malereien zeigen die individuelle Sicht aller Teilnehmer auf die Stadt Mainz.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr
am Samstag, den 19.7. und 26.7. von 9 bis 14 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen
Vernissage am 17. Juli um 17.30 Uhr
www.making-of-illustration.de

@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-magazin.de



We wear our sunglasses at...

- night
- home
- work
-



Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 09:30-18:30
Sa 09:30-15:00

Liebfrauenplatz 10
55116 Mainz
Tel. 06131-22 32 89
Fax 06131-22 47 25
info@optikeramdom.de



www.facebook.com/optikeramdom
www.optikeramdom.de

Nein, das AMA ist nicht die deutsche Arbeitsmarkt-Agentur, sondern so ziemlich die größte Musik-Sammlung – deutschland-, wenn nicht sogar weltweit – für afrikanische Popmusik. Dafür muss man das „Archiv für die Musik Afrikas“ erst einmal finden, so versteckt liegt es auf dem Campus der Uni Mainz. Im Erdgeschoss des so genannten SBII-Gebäudes schlummern ca. 10.000 Tonträger, die zum Teil bis in die 1940er Jahre zurückreichen: Tonbänder, Kassetten, Schellack-Platten, aber auch CDs. „Regionale Schwerpunkte bilden Äthiopien, Ghana, Kamerun, Kongo (Ex-Zaire), Kenia, Nigeria und Tansania“, erzählt der Leiter des Archives Hauke Dorsch (47 Jahre). Hauke arbeitet seit 2010 für das AMA und hat das Archiv von seinem Vorgänger und Gründer des Ganzen, Wolfgang Bender übernommen.

Man muss sich folgendes vorstellen: Der junge Bender war Afrika-fasziniert, Ethnologie-Student und Musik-Fan. Er bereiste wagemutig den ganzen Südkontinent, traf Musiker und sammelte, was er in die Finger bekam. Einmal transportierte er sogar eine ganze Wagenladung Tonträger von Frankreich nach Deutschland, als das dortige „Radio France International“ seine Plattensammlung auflöste. So bildete sich in Mainz über die Jahre ein beachtlicher Bestand.

Sounds of Africa

Die musikalischen Perlen im AMA reichen vom entspannten Palmwine-Sound der Kolonialzeit über Megahits und Dauerbrenner wie „Pata Pata“ von Miriam Makeba oder „Yékéyéké“ von Mory Kanté bis hin zu angesagten elektronischen Sounds des heutigen Afrika. „In Afrika ist House super populär, so wie hier Pop“, erzählt Hauke, „aber leider dennoch nicht so bekannt wie der normale Mainstream-House. Da steckt noch ein Riesenpotenzial“ – welches auch gerade einige europäische DJs für sich entdecken.

Auch viel Highlife-Musik ist im AMA zu finden. Highlife ist eine Tanz- und Musikrichtung in Ghana und Sierra Leone, die aber auch in anderen westafrikanischen Ländern anzutreffen ist. Die ghanaischen Musiker entwickelten aus ihren traditionellen Rhythmen, in Verbindung mit Jazz-Elementen, einen neuen Musikstil, der auf zumeist europäischen Instrumenten (bis hin zu Geigen) gespielt wird. Der Name Highlife spielt auf die High Society der damaligen Kolonialverwaltung und der oberen Klasse an. In Deutschland entstand



Elektro Bongo Kongo

IN MAINZ SCHLUMMERT EINE DER GRÖSSTEN SAMMLUNGEN AFRIKANISCHER POPMUSIK

in den 80er Jahren mit dem Bürger-Highlife eine Crossover-Version dieses traditionellen Stils. Bedeutende Interpreten waren George Darko und die Lumba Brothers.

Forschung, Feiern, Fetz

„Das Archiv ist ein Zwitter. Es gehört organisatorisch zur Universitäts-Bibliothek, aber in der Forschung und Lehre zum Institut für Ethnologie und Afrikastudien“, erklärt Hauke. Das Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Katalogisierung aller Titel sowie der anschließenden Digitalisierung und „Zugänglich-Machung“. Denn wer benutzt heutzutage noch Kassettengeräte und Plattenspieler? Die Arbeit wird zum Teil durch afrikanische Hilfskräfte durchgeführt. Derzeit übersetzt Clémentine Nkongolo aus dem Kongo einige hundert Liedtexte aus ihrer Heimat: „Ich verstehe aber manchmal kaum, worüber die singen. Da sind so viele Anspielungen drin und es gibt allein im Kongo mehrere Sprachen und Dialekte. Das dauert alles eine ganze Weile“, sagt sie. Wovon denn gesungen wird, will ich wissen und sie lacht nur: „Wie überall auf der Welt ...“

Doch im AMA geht es nicht nur um Musik-Hören und Plattensammeln. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Forschung, die nicht selten in Veran-



Afrika Musik Archiv-Leiter Hauke Dorsch belebt die Musik von Neuem

staltungen mündet: Mitarbeiterin Marie Abila Dikpor referiert aktuell über den Ohrwurm-Charakter afrikanischer Songs. Gar nicht so einfach, denn was macht eigentlich einen Ohrwurm aus? Dazu kommen Veranstaltungen wie Konzerte, wo auch schon mal Bands auf der Durchreise verpflichtet bzw. eingeladen werden. Aber auch Ausstellungen von alten Postern und Plattencovers sind dabei, Lectures wie „Hip Hop in Kamerun“ oder Partys von Institut-DJs, die ihre Lieblingsplatten spielen. Wer sich selbst vom Ethno-Sound inspirieren

lassen möchte, dem sei am 9. Juli Sven Mietzsch – die Blues Harp sowie am 23. Juli Andreas Kreiner-Wolf mit „Ska in Argentinien“ empfohlen, beides im AMA. Weiterhin sind Termine auf der Planke Nord angedacht (www.plankenord.de).

Öffnungszeiten AMA
Montag 15–17 Uhr
Dienstag 12–14 Uhr
Donnerstag 11–12 Uhr
www.ama.ifeas.uni-mainz.de

David Gutsche
Fotos Janika Herz

TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING

TANZRAUM
MAINZ

55118 Mainz · Wallaustrasse 74–78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

WERKSTATT LADEN

LINOL- UND SIEBDRUCKE, MALEREI

HINTERE BLEICHE 28
55116 MAINZ
WWW.UAH.DE

Hochschule RheinMain

**MEIN STUDIENPLATZ IST KEIN 6ER IM LOTTO.
DAFÜR ALS KARRIERESTART EIN ECHTER GLÜCKSGRIFF.**

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

CAFÉ · BROT · KÄSE · WEIN · FLEISCH · OBST & GEMÜSE · NATURKOSMETIK

natürlich
mainz

Josefsstraße 65 · 55118 Mainz
T 06131-61 49 76 · F 06131-61 63 18
naturlich@gpe-mainz.de
www.naturlich-mainz.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8–20 Uhr & Sa 8–16 Uhr

Ihr Bioladen mit Bistro
Josefsstraße 65, Nähe Stadtwerke, eigene

Einen schönen Sommer wünscht Ihr natürlich-Team!

Die Gesundheitskasse.

Mit dem Rad zur Arbeit
Mitmachen und gewinnen!

Fahren Sie zwischen dem **1. Juni und 31. August** an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise!

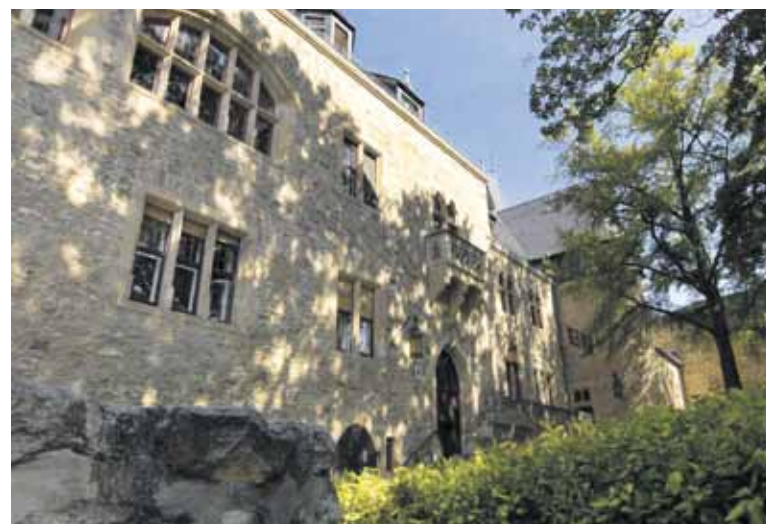
Alles zur Aktion unter
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de
oder bei der AOK in Ihrer Nähe



Flamenco im Romantikhof zum Johanniterkreuz



Trutzig: Das Alzeyer Schloss



Weitblick: Hohlweg bei Alsheim



Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.

DER GROSSE TEST

Romantisches Mainzer Umland

SEHENSWERTES IN DER UMGEBUNG

Die Rheinromantik mit idyllischen Orten, an den Ufern hingeschmiegt, und die Loreley – das ist es, was den meisten Mainzern zum Thema regionale Romantik in den Sinn kommt. In Rheinhessen jedoch blüht die blaue Blume der Romantik oft noch im Verborgenen.

In der heimlichen Hauptstadt

Alzey, die selbst ernannte „heimliche Hauptstadt von Rheinhessen“ lockt mit guter Verkehrsanbindung: Über die Autobahn gelangt man in Windeseile dahin. Mit dem Zug erreicht man den Ort von Mainz Bahnhof in einer guten dreiviertel Stunde und hat auf dem Weg vom Bahnberg hinunter ins Zentrum der Stadt auch gleich einen Blick aufs Alzeyer Schloss. Leider kann es nicht besucht werden. Verschiedene Ämter und ein Internat sind in den Räumen untergebracht, und nur der Innenhof ist dem Besucher zugänglich. Wer sich für Geschichte interessiert,

findet im Museum in der Hospitalstraße Belege der Vergangenheit und immer wieder sehr gute Ausstellungen. Das engagierte Museumsleiterpaar ist eine unerschöpfliche Quelle des Wissens über alles, was rheinhessisch ist. Für Romantiksücker zu empfehlen ist auch die nächtliche Führung durch Alzey, bei der man den historisch gewandeten, mit einer Hellebarde gewappneten Nachtwächter auf seinem Gang durch die alten Gassen begleitet.

Spazieren und Wandern

Ob es einem nach geruhsamem Spaziergang oder nach zünftiger Wanderung ist, beides ermöglicht der Weg durch die Weinberge von Alzey zum Vorort Weinheim. Als besonders romantisch gilt der Weg in der Zeit der Weinblüte, wenn der zarte Duft der Gescheine (so heißt in Winzerfachsprache die Reblüte) in der Luft liegt und Insektengesumm die Begleitmusik spielt.

Zahlreiche Wingertshäuschen liegen am Wege. Immer am ersten Sonntag im September findet die „Wingertshauswanderung“ statt. Dann bewirtschaften die Winzer von Alzey und Weinheim die Häuschen und man kann sich genüsslich von Heisje zu Heisje durchtrinken und -essen. Auch andere rheinhessische Dörfer veranstalten solche Events, wenn einem nach groß angelegtem Gruppenlebnis mit Weinstimmung ist, lohnt sich ein Blick in die Veranstaltungskalender. Friedlicher – und romantischer – ist es, die vorgeschlagenen Routen mit der oder dem Liebsten nur zu zweit zu begehen. Doch sollte man, besonders unter der Woche, dran denken, Proviant mitzubringen: Die meisten rheinhessischen Straußwirtschaften öffnen nur am Wochenende oder bestenfalls am Abend.

Romantische Ausblicke

Weite Ausblicke von den mit Reben bestandenen Hügeln über das Land

könnte man als ein „Markenzeichen“ Rheinhessens bezeichnen. Als Beispiel dafür steht der Weg von Vendersheim zum Wißberg und, wenn's etwas länger dauern darf, einmal um das Hochplateau herum, rund um's Golfgelände. Sechs Vendersheimer Winzer und ein Privatrestaurant haben sich zusammengeschlossen, um von September bis November den „Vendersheimer Weinherbst“ zu feiern: Dann öffnet auch an Wochentagen mindestens eines der Mitglieder Keller und Küche und kein Herbstzeit-Gast muss mehr hungrig nach Hause fahren.

Picknick am Weinbergsturm oder am Trullo

An besonders „aussichtsreichen“ Punkten errichten die Gemeinden in letzter Zeit mehr und mehr Weinbergstürme, die den Ausblick-Suchenden zugänglich sind und für noch weiteren Rundblick sorgen. So entstanden zum Beispiel in Wörstadt, Spießheim

blum gibt es noch ein relativ intaktes Hohlwegesystem, das mit seiner Fauna und Flora Naturfreunde begeistert. Auch in den Tälern, wo entlang der Bachläufe der Natur in den letzten Jahren wieder mehr Raum gegeben wurde, kann man Romantik pur erleben. Ein Tipp: im Frühling und frühen Sommer singen die Nachtigallen. Wie wär's mit einer nächtlichen Wanderung zu zweit?

Weinromantik

Essen und Trinken gehören in Rheinhessen immer dazu. Die Wanderungen und Spaziergänge, die von den Kultur- und Weinbotschaftern angeboten werden, enden darum so gut wie immer mit einer Weinprobe und den dazugehörigen „Munkelscher“. In fast jeder Ortschaft gibt es mindestens eine Straußwirtschaft. Der hauseigene Wein steht dort auf der Karte sowie hausgemachte Spezialitäten aus der Winzerküche. Als besonders romantisch empfehlen

wo den Gästen sogar ein „wildromantischer Campingplatz“ auf dem eigenen Gartengrundstück am Ortsrand angeboten wird. Und als drittes der Romantikhof zum Johanniterkreuz in Hangen-Weisheim, ein ehemaliger Winzerhof, dessen Kreuzgewölberäume man für Hochzeiten oder andere Events mieten kann.

Romantische Orte

Als „das Tor zur Rheinhessischen Schweiz“ bezeichnet sich Neu-Bamberg. Von Mainz her gesehen liegt es ganz am Ende Rheinhessens, am Eingang des Nordpfälzer Berglandes, gekrönt von der Ruine „Neue Baumburg“, mit schön renovierten und restaurierten Höfen, dem alten Uhrturm und dem Appelbach, der den Ort umfließt. Wer es romantisch findet, sich gedanklich in vergangene Zeiten zurückzusetzen, dem bietet Dalsheim, Ortsteil von Flörsheim-Dalsheim, mit dem Spaziergang entlang der Fleckenmauer eine gemütliche

stattfinden und man sich ab einer 8er-Gruppe auch bekochen lassen kann. Bei dieser Gelegenheit darf man natürlich auch durch den Garten spazieren. Der Erb-Frey-Hof in Eckelsheim hat einen sehenswerten Hof mit einem „sunk garden“ in der ehemaligen Mistgrube und einem Kräuter- und Gemüsegarten im Stil der alten Bauerngärten. Hofherrin Marianne Stocker-Maus gibt Kurse rund um Kräutertemen. Kräutertages findet man auch im Hoflädchen „Mausefalle“ und in der Scheune finden Konzerte statt.

Der Hausgarten der Familie Strickler in Alzey-Heimersheim ist ein kleines Paradies mit Kräutern, Wildpflanzen, Beeren und Obstgehölzen. Wenn das Tor offen ist – einfach eintreten! Die Vielfalt in den Beeten hat Methode: Dahinter steht eine Gärtnerei für Wildstauden und Wildgehölze und der Garten am Haus ist fast so etwas wie ein Schaugarten. Viele Kurse rund um Gartenthemen

Blühend: Im Strickler'schen Kräuterhof



Enstpannend: Picknick am Wingertshäuschen



und Ensheim moderne Türme, die auch – aber nicht nur – dem Anlocken von Touristen dienen sollen. Hier lässt sich der mitgebrachte Proviant genüsslich verspeisen. Besonders romantisch ist ein Picknick an einem der Trulli, wie zum Beispiel oberhalb des Aulheimer Tälchens, mit Blick auf das Landschafts- und Vogelschutzgebiet sowie Flonheim, am Fuße der „Rheinhessischen Schweiz“. Denken Sie an eine gut gekühlte Flasche Wein, das gehört einfach dazu!

Romantische Wege, wo die Nachtigall singt

Wen es nicht in die Höhe drängt, dem sei ein Gang durch die Hohlwege empfohlen. Sie laden mit ihrem Schatten besonders an heißen Tagen zum Spazieren ein. In der Region von Alsheim, Mettenheim und Gunters-

wir zum Beispiel „Geils Scheier“ vom Weingut Römerhof in Monzernheim und die idyllische Straußwirtschaft „Gustav Strub“ in Nierstein. Glücklich schätzen können sich die Winzer, die eine „Kuhkapelle“ besitzen: Die ehemaligen Ställe mit den von Säulen getragenen Gewölbdecken sind typisch für Rheinhessen und wurden, stimmungsvoll-rustikal renoviert, oft zu Weinstuben umgewandelt. Als Beispiele, sozusagen „pars pro toto“, stehen drei Weingüter mit Gewölbdecken: das Weingut Historic in Dexeheim, wo in der Straußwirtschaft nicht nur die hauseigenen Weine ausgeschenkt werden, sondern man auch die Besonderheiten der römischen Küche kennen lernen kann. Das Weingut H. L. Menger in Eich, mit Probierstube und dem Hoflädchen „Muggestall“,

Zeitreise. Die mittelalterliche Ortsbefestigung mit sieben Türmen zieht sich um den ältesten Ortsteil, im Ortsinnern fühlt man sich um Jahrhunderte zurückversetzt. Ein besonderer Tipp ist das Caféhaus Sommer, das mit wunderbaren Kuchen und Torten lockt.

Lustgärten

Oft liegen sie versteckt hinter Scheunen und von Mauern umgeben wie gut gehütete Geheimnisse. Einige der schönsten rheinhessischen Gärten sind privat und nicht immer geöffnet. Die Tage der offenen Gärten und Höfe sind jedoch eine super Gelegenheit rheinhessische Gärten kennenzulernen. Einer der Privatgärten ist der Eulengarten von Familie Mailahn in Vendersheim, wo im „Fachwerk“ Kochkurse und Küchenevents

finden im großen Garten, genannt „majorahn“ von Anne Rahn auf dem Wahlheimer Hof bei Hahnheim statt. Die Gartenexpertin teilt ihr Wissen gerne mit anderen Gartenfreunden und lädt dann auch zum Gang durch ihren großen Garten ein. Und dann gibt es natürlich noch die Weingüter, die romantische Gärten pflegen...

All diese Tipps erheben natürlich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sind nur Anregung, die romantischen Seiten Rheinhessens selbst zu entdecken. Wir wünschen viel Spaß.

Ulla Grall
Fotos Ulrike Hunder,
Uwe Feuerbach, F. Strickler

Horoskop Juli / August

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Unter der derzeitigen kosmischen Konstellation haben Sie einen sehr guten Zugang zu Ihren inneren Ressourcen. Sie müssen sich nicht übermäßig stark oder kompetent zeigen. Vertrauen Sie auf diese Ihnen innewohnende Kraft und üben Sie sich im Nichtstun.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Dieser Sommer wird für Sie ein Fest der Liebe werden, wenn Sie sich Ihrer emotionalen Seite öffnen und rationale Überlegungen einmal beiseite lassen. Mit Jupiters Unterstützung bekommen Ihre Vorhaben das Quantum Esprit, das Ihnen vielleicht bisher gefehlt hat.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Mit einer harmonischen Verbindung von Venus, Merkur, Saturn und Chiron in den drei Wasserzeichen fühlen Sie sich Ihren Aufgaben jetzt besonders gut gewachsen. Vertrauen Sie Ihrer Intuition und lassen Sie sich von ihr leiten. Ihre Intuition ist Ihr bester Ratgeber.

WIDDER

21. März - 20. April

Mit Mars im Skorpion kann Ihr Kampfgeist manchmal etwas überhand nehmen. Sie sollten daher darauf achten, dass Sie sich nicht in Machtspielchen oder sinnlose Kämpfe verstricken. Suchen Sie sich eine Sportart, bei der Sie überschüssige Energie abbauen und wieder Ihre Mitte finden können.

STIER

21. April - 20. Mai

Sie können die Qualität der kosmischen Konstellationen im Sommer am besten nutzen, wenn Sie darauf vertrauen, dass alles, was passiert, für Sie stimmig ist, auch wenn es sich erst einmal nicht so anfühlt. Machen Sie keine Pläne und üben Sie sich im Geschehen lassen.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Mit Mars und Venus in den Wasserzeichen können Sie sich auf leidenschaftliche Gefühle, Romantik und Flirts freuen. Da Merkur wieder direktläufig wird, stehen die Sterne ebenfalls günstig für Projekte, bei denen kreative Ideen und intuitive Entscheidungen wichtig sind.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Im Krebsmonat Juli stehen Ihnen die Planeten mit der Power eines Talentdreiecks in den drei Wasserzeichen zur Verfügung. Jetzt können Ihrer Kreativität Flügel wachsen. Da auch die Liebesgöttin Venus beteiligt ist, dürfen Sie sich auf einen Sommer voller Lebensfreude und Glück freuen.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Dieser Sommer wird ein ganz Besonderer für Sie werden. Der Glücksbringer Jupiter bewegt sich ab Mitte Juli für ein ganzes Jahr durch das Zeichen Löwe und schenkt Ihnen Selbstvertrauen, Zuversicht und Lebensfreude und lässt Ihr Wesen zum Leuchten bringen.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Chiron unterstützt Sie jetzt besonders bei Themen, die in der Vergangenheit schmerzhaft waren und hilft Ihnen, Dinge aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Die Zeitqualität unterstützt Heilungsprozesse und persönliche Weiterentwicklung und fördert kreativen Selbstausdruck.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Venus steht günstig, da sie Teil eines kosmischen Trios ist, das persönliche Weiterentwicklung fördert. Beschäftigen Sie sich mit Themen, die Ihnen am Herzen liegen und die sie vielleicht aus Rücksicht auf andere vernachlässigt haben. Das kann Ihr Energielevel erheblich erhöhen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Diesen Sommer wechselt Mars in Ihr Zeichen und bringt neuen Schwung in alle Ihre Unternehmungen. Da auch Jupiter günstig platziert ist, können Sie mit viel Energie auch schwierige Aufgaben meistern. Sportliche Herausforderungen werden Ihnen jetzt besonderen Spaß bereiten.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Mit Jupiter im Feuerzeichen Löwe spüren Sie jetzt besonders deutlich Ihren Wunsch, das Leben zu einem Fest zu machen. Sie sind großzügig gestimmt und wollen Ihre gute Laune und Ihre Lebensfreude mit anderen teilen. Geteilte Freude ist doppelte Freude. Have fun!



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

STRAUSSWIRTSCHAFT TIPP

Weingut Wagner

HAUPTSTRASSE 30, ESSENHEIM



Andreas und Ulrich (rechts) Wagner betreiben das Weingut mit Bruder Christian In der schönen Straußwirtschaft gibt es Deftiges und Raffiniertes



Essenheim verhält sich im Grunde genommen zu Mainz, wie der noble Elbvorort Blankenese zu Hamburg. Im Ortskern der kleinen Weinbaugemeinde reihen sich entlang der Hauptstraße barocke Hofanlagen, die so eng an der Straße stehen, dass sie den Bürgersteig überspringen. Im Allgemeinen besitzen die Essener einen strahlend weißen BMW X3, den sie entweder in der Hofeinfahrt (Ortskern) oder vor dem Einfamilienhaus (Neubaugebiet) parken. Täglich pendeln sie mit dem SUV wenige Kilometer Landstraße in Richtung Lerchenberg, wo sie in verantwortungsvoller Position bei einem öffentlich-rechtlichen Fernsehsender arbeiten. Dementsprechend ist die gastronomische Grundversorgung gut in Essenheim. Bis Dirk Maus im vergangenen Jahr den Domherrenhof Richtung Heidesheim verließ, konnte der Ort gar einen Michelin-Stern vorweisen. Mit dem Weingut Braunewell befindet sich eines der ambitioniertesten Weingüter des Mainzer Speckgürtels ebenfalls in Essenheim.

Seit 300 Jahren betreibt Familie Wagner hier ein Weingut, seit immerhin 23 Jahren auch die Straußwirtschaft in der Essenheimer Hauptstraße. Nähert man sich dem Weingut von der Rückseite, führt eine dreistufige Terrasse hinunter zum Gut. Die Wiesen neben den rosenbe-

wachsenen Mauern nutzt die Familie für Weinproben. Durch den Gastraum hindurch gelangen die Gäste in den Innenhof des historischen Weinguts. An den Bierbänken Platz genommen, lohnt es sich, die frischen und süffigen weißen Burgundersorten zu probieren, die überaus freundlich kalkuliert werden (circa 2,80 Euro). Die Nachbarn prostern einem freundlich zu, und plötzlich weiß man, warum es eigentlich keinen Grund gibt, den Sommer außerhalb Rheinhessens zu verbringen.

Unter Brüdern

Die drei Brüder Andreas, Ulrich und Christian Wagner betreiben das Weingut gemeinsam. Letzterer steht während der Sommermonate in der Küche der Straußwirtschaft – als „ambitionierter Hobbykoch“ (Zitat Ulrich). Seine Ambitionen reichen von raffiniert, Käsemousse mit Radieschensalsa, bis gewohnt bodenständig. Bis auf den Handkäs sind alle bekannten Klassiker aus dem Angebot Mainzer Weinstuben gelistet. Der laut Speisekarte sommerliche Wurstsalat (sechs Euro) ist mit allerlei Kräutern und knackigen Gemüswürfeln angemacht. Das leichte Dressing bestätigt die Beschreibung der Speisekarte. Deftiger hingegen kommt das Wingertsknorzje: ein Roggenbrötchen vom benachbarten

Bäcker, belegt mit Spargel, gratiniert mit Käse und Sauce Hollandaise (6,50 Euro). Nach ein, zwei Schoppen kommt einem der reichliche Fettanteil der Winzermahlzeit sehr entgegen.

Wie viele Traditionen geht auch die der Straußwirtschaften angeblich auf Karl den Großen zurück, der in einem Erlass aus dem Jahre 812 den Winzern den Betrieb von „Kranzwirtschaften“ erlaubt haben soll. Aus dem Erlass des mittelalterlichen Herrschers ist heute die Landesverordnung zur Ausführung des Gaststättengesetzes geworden, welches jeder Winzerfamilie – und nur diesen – erlaubt, eine Straußwirtschaft zu betreiben. Von Mitte Mai bis Mitte September öffnet die Familie Wagner von Freitag bis Samstag ihren Hof für Gäste. Von Mitte Juli bis Ende August ist wegen Urlaub geschlossen. Neben Wein und Speisen locken die Wagner mit einem Kulturprogramm, regelmäßig finden Konzerte und Lesungen statt. Denn im Winter widmet sich Andreas Wagner vegetationsbedingt überwiegend dem Verfassen von Regionalkrimis, die im gutseigenen Weinverkauf neben Chardonnay und Sauvignon blanc auf Käufer warten.

Felix Monsees
Fotos Daniel Rettig

**Rezept****Wingertsknorzje (4 Portionen)**

Zutaten: 2 extragroße Roggenbrötchen, Butter zum Bestreichen, 8 Scheiben Kochschinken, 1 kg weißer Spargel, 8 Scheiben Gouda, Sauce Hollandaise (selbstverständlich selbst gemacht), Schnittlauch

Den Spargel wie gewohnt schälen, im kochenden Wasser bissfest garen und im Eiswasser abschrecken. Den Ofen auf 180 Grad Celsius Umluft vorheizen. Brötchen in Hälften schneiden. Die Brötchenhälften mit Butter bestreichen, mit Spargel und Käse belegen und im Ofen einige Minuten goldgelb grillen. Mit etwas Sauce Hollandaise nappieren und mit Schnittlauch garniert servieren.



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei
an kleinanzeigen@sensor-magazin.de oder **Verlagsgruppe Rhein Main, sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2, 55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166**

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

Parkplatz Hartenberg / Münchfeld zu vermieten, Nähe Uni 5 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 10 Min. zu Fuß, 18 Euro p.M. Bei Interesse: 0176-25138830 oder E-Mail an schwarz43@genion.de

Wohnung gesucht! Zuverlässig, ordentlich, freundlich, NR, sucht ab sofort oder später 1 ZKB mit Parkmöglichkeit und Waschmasch.-Anschluss. Provisionsfrei. Lage: gern Neustadt, Altstadt, Oberstadt, Weisenau. Freu mich über Angebote unter Tel. 06131-839827 (9.30 bis 18 Uhr).

Arbeitsplatz in Bürogemeinschaft zu vermieten mit vier Freelance-Designern aus den Bereichen Print, Motion, Film und Web. Das Büro ist zentral in

der Neustadt in einem ruhigen Hinterhof. Regalplatz und Schreibtisch sind vorhanden und müssen übernommen werden. Monatliche Miete: 123 Euro (inkl. Wärme, Strom und VDSL) Möbelübernahme: ca 300 Euro (einmalig). Kautions 187 Euro (einmalig). Maika 06131-2636625 oder betonquadrat@gmail.com

Das Ensemble Chordial will deine Stimme! Anspruch - Abwechslung - Stimmbildung weltliche & geistliche Musik. Seit Mai proben wir für unser neues (weltliches) Programm und freuen uns über Verstärkung in allen Stimmungen. Probe: Jeden Freitag, 18 - 20 Uhr, ESG Mainz (Am Gonsenheimer Spieß 1, 55122 Mainz). Mail: ensemble.chordial@web.de www.ensemble-chordial.de

Erfahrene Chorsänger / innen gesucht. Wir sind ein junger, klassisch orientierter Chor. Und wollen musikalisch und größentechnisch expandieren! Gesucht werden notensichere, erfahrene Chorsänger, die auf der Suche nach neuen Klangwelten sind und vor ungewohnten Melodie-/Harmonieverläufen nicht zurückschrecken. Mehr Infos: 06131-2634166 und DirigentMZ@web.de

Wegen Umzug zu verkaufen: Essgruppe mit 9 Stühlen, Metallschrank, versch. Decken und Wand-

lampen, Kleiderbox für den Umzug, Schwerlast Kunststoff - Steckregal, versch. Jalousien, DVD Recorder, DVD Spieler, CD Spieler, Dia Projektor, ca. 800 CDs, ca 100 DVDs, ca 150 LPs, ca 80 Singles und ca 150 Original-Videos u.v.m. Alles günstig. 0176-64816135.

Bassunterricht professionell und mit Spaß für Einsteiger, Fortgeschrittene oder als Studienvorbereitung. Grundlegende Techniken am Instrument, Repertoire, unterschiedliche Stile, Rhythmik, Harmonielehre, Noten lesen, Zusammenspiel in der Band u.v.m. Lexi Rumpel 0179-1217405 oder lexirumpel@gmx.de

Suchen für einen zweiwöchigen Segeltörn in Griechenland Ende September Mitsegler. Segelerfahrung ist nicht notwendig, gerne auch Anfänger. Charter 800€ p.P. + Bordkasse + Flug. Bei Fragen / Interesse: yachtsman@will-hier-weg.de

Lust auf Kicken? Gruppe von Hobbykickern zwischen Mitte 20 und Mitte 30 sucht MitspielerInnen, die Sonntagnachmittags in MZ-Gonsenheim locker Fußball spielen wollen. (Ort und Zeit sind grundsätzlich auch verhandelbar.) Jedes Niveau ist willkommen! kickenmainz@web.de

Leserbriefe

Hallo sensor-Team. Zu Besuch letzte Woche bei Mutti in meiner scheenen, alten Heimat Meenz ist mir Euer Blatt in die Hände gefallen. Und ich sach ma so, wäre ich Zeitungs-Journalistin, würde ich mich glatt bei Euch bewerben. Oder anderes gesagt, Euer Magazin ist echt cool, anders, leicht trotz schweren Themen und einfach notwendig für die gemütlichste Stadt in Deutschland. Ich hab echt Spaß gehabt! Wünsche Euch weiterhin viel Erfolg beim ERFÜHLEN von Mainz:) Liebe Grüße, Claudi.

Gesangsunterricht
in Mainz
Loey
www.listentocloey.com

mainzplus
CITYMARKETING

James Rizzi – Das New Yorker Atelier
Frankfurter Hof Mainz
18. Juli - 28. August 2014
www.rizzi-mainz.de

JAMES RIZZI

WILDER WEIN

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi. - Fr. 16 -19 Uhr
Sa. 12:30 -17 Uhr

Verkauf, Weinproben und Seminare nach Vereinbarung:
Tel. 0176 - 82048084
wilderwein-mainz@web.de

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

So viel Wasser würde man mitten in der Stadt gar nicht vermuten. Erstaunlich auch, dass nichts von den Zügen zu hören ist, die in unmittelbarer Nachbarschaft ankommen und abfahren. Aber vielleicht werden sie einfach übertönt vom Kichern, Kreischen und Kabbeln der Kinder und Erwachsenen. Wobei auch oft gewissenhaft

trainiert wird, stramm geradeaus, ohne Sinn für Albernheiten. Ernst nimmt man an diesem Ort auch das allgemeine Wohlbefinden. Wenn Sie wieder einmal das Gefühl haben, dass Sie alles wie eine Welle überrollt, dann drücken geübte Hände Sie wieder in die richtige Form. Im Sommer finden die Mainzer hier Abkühlung und im Winter Wärme. Vor allem freitags werden bis tief in die Nacht hin-

ein Körper und Seele verwöhnt. Dann kommt auch Salz und Honig zum Einsatz. Und auch frisch gezapftes Bier, Spundekäs' und Ofenkartoffeln, aber das steht auf einer anderen Karte.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Zeitungsente in der Neubrunnenstraße. Einen Getränkegutschein gewonnen hat Johannes Koch.

Schreiben Sie uns bis zum 15.08.2014 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



CRAFT BEER
ZENTRUM

www.craftbeer-zentrum.de





**ONE
RACE
HUMAN**

**ONE RACE... HUMAN!
17. AFRIKA-KARIBIK-FESTIVAL**

SCHLEEGLEIXNER.DE

WYCLEF JEAN

**GENTLEMAN
& THE EVOLUTION**

**SAMY DELUXE
& DLX BND**

**CHRONIXX / LA PEGATINA / MOOP MAMA
EES / GANJAMAN / MARTIN JONDO / AFROB
ADAM TENSTA / MELLOW MARK / PERSTEASY
JAQEE / MIWATA / SONEROS DE VERDAD
TSCHEBBERWOOKY / JOHNNY RAKETE U.V.M.***

ASCHAFFENBURG, FESTPLATZ

14.-17. AUG 2014

TICKETS:

WWW.KARIBIK-FESTIVAL.DE

0180 - 5040300 oder an allen VVK-Stellen



* Änderungen vorbehalten! Veranstalter: www.ab-em.de

